

[illegible]

Das Magazin der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinde
in Eschborn und das Programm des Mehrgenerationshauses

ORIENTIERT



„ekhn2030“ – Die Kirche und das liebe Geld 04

Neue Katholische Pfarrei „Heilig Geist am Taunus“ 25

Bastelkünstler-Ladys mit DIY, Cocktails und Gesprächen 28

WIR UNTERSTÜTZEN DAS ORIENTIERT

elinko
GmbH

B
brillen bauer


Schmiedemeister
**Bernd
Christoph**

PFEIFFER
Druck & PDV Verlag
Schw 65843

KLARE | **LINEN**
GRAFIKDESIGN FÜR DEN MITTELSTAND

STIFTUNG
PERSPEKTIVE
WOHNEN

RAUMAUSSTATTUNG
Eisenbrandt


**Fabrtteam
Christoph**

Depping
Fachkraft ist unsere Stärke
Autoservice
Natursteinhandel
Containerdienst

**PARTNER FÜR
DIE REGION.**
Frankfurter Volksbank


BROST
Dach, Abdichtungstechnik • Spenglerarbeiten


**CHRISTOPH
SAMITZ
IMMOBILIEN**


**Ökumenische
Diakoniestationen**
im Dekanat Kronberg
ESCHBORN + SCHWALBACH


**GÜNTHER
PIETÄT + SCHELL**


Heiko Christian
Metallbau- u.
Landmaschinentechnik


SCHIMMEL
Wasser & Wärme

KUNZ
BAUSTOFFE
*... worauf Sie sich
verlassen können!*

Unterstützen auch Sie
das Gemeindemagazin
Orientiert!

Infos im Ev. Gemeinde-
büro ☎ 06196 93148-10

INHALT

Alle Informationen aus unserer Gemeinde und das Programm

des Mehrgenerationenhauses finden Sie in den folgenden Kategorien.

Allgemeines

Impressum.....	3
Anschriften.....	53

Geistliches Leben

Angedacht	4
Aus dem Gemeindeleben.....	5
Evangelische Gottesdienste	21

Katholische Christ-König-Gemeinde

Katholische Gottesdienste	24
Aus dem Gemeindeleben.....	25

Ökumene

Ökumenische Gottesdienste	23
---------------------------------	----

Speziell für Familien

Angebote speziell für Familien	26
Infos aus den Kitas.....	33

Speziell für Jugendliche

Angebote speziell für Jugendliche	36
---	----

Für alle Generationen

Angebote für alle Generationen	37
--------------------------------------	----

Speziell für Senioren

Angebote speziell für Senioren.....	47
Computercafé Sokr@tes.....	51

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand
der Ev. Kirchengemeinde Eschborn

Redaktionsteam: Beate Baum-Dill,
Martin Kliem, Christine Lungershausen

Kreation & Layout: Klare Linien

Titelbild: © Canva

Anregungen, Leserbriefe und Fotos aus dem Gemeindeleben sind willkommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung des Verfassers wieder. Bilder dürfen nicht vervielfältigt werden.

Die nächste Ausgabe erscheint im
Dezember 2022.

SPENDENKONTEN

Ev. Kirchengemeinde Eschborn

IBAN: DE11 5005 0201 1245 0895 18
BIC: HELADEF1822

Stiftung Aktiv-Füreinander

IBAN: DE20 5005 0201 1246 3261 06
BIC: HELADEF1822

Kath. Gemeinde Christ-König

IBAN: DE12 5125 0000 0041 0089 03
BIC: HELADEF1TSK

INFOS IM WEB

🌐 eschborn.ekhn.de
🌐 www.christkoenigeschborn.de
🌐 www.eschbornhaus.de

DIE KIRCHE UND DAS LIEBE GELD

An der Frage der Finanzierung ihrer Angebote kommt keine

Kirchengemeinde vorbei. Und künftig wird sie noch drängender werden.

Jesus hatte wohl ein entspanntes Verhältnis zum Geld. Als Wanderprediger verfügte er kaum über nennenswerte finanzielle Mittel. **Aber ganz ohne Geld ging es für ihn auch nicht.** In den Evangelien erfahren wir eher am Rande, dass die Jünger eine gemeinsame Kasse hatten, die sich vermutlich Spenden verdankte. Üppig dürfte der Beutel nicht gefüllt gewesen sein.

Wie sehr allerdings der Alltag der Menschen auch damals von der Frage nach Besitz und Geld bestimmt war, erfahren wir aus den Gleichnissen, die Jesus erzählte. Erstaunlich viele davon drehen sich um genau dieses Thema. Und **immer wieder warnt Jesus vor der Gefahr des Reichtums.** Wer seine ganze Aufmerksamkeit der Geldvermehrung widmet, verliert schnell aus dem Auge, worum es eigentlich geht. Prägnant bringt Jesus es auf den Punkt: „Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon“ (Mt 6,24). Stattdessen rät er: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen“ (Mt 6,33).

Die ersten Christinnen und Christen lebten in der Erwartung des bald anbrechenden Gottesreiches. Wer morgen die Wiederkunft Christi erwartet, für den sind Fragen nach Besitz und Geld nachrangig. Es kam anders – wir wissen es. Bald nach Jesu Tod und Auferstehung bilden sich erste Gemeindestrukturen. Aus

Begeisterung und Charisma wird eine Institution, die ihren Platz in der Welt sucht. **Wie finanziert sich die Kirche? Diese Frage zieht sich durch die Geschichte.** Und die Kirche hat in diesem Zusammenhang mal mehr, mal weniger glücklich agiert.

Letztlich ist die Frage geblieben. Die Kirche und jede Gemeinde ist Teil der Gesellschaft. Sie beschäftigt Menschen, die unerlässlich für die Arbeit vor Ort sind. Sie besitzt Gebäude, die erhalten werden müssen. **Die Angebote und diakonischen Aktivitäten kosten Geld. Das fällt nicht vom Himmel.** Ob wir es wollen oder nicht, auch die Kirchengemeinde Eschborn muss sich der Frage widmen, wie sie sich finanziert. Und die Frage wird drängender in Zeiten sinkender Gemeindegliederzahlen und schrumpfender Mittel. **Was ist in Zukunft überhaupt noch möglich?** Dieser Prozess wird nicht ohne schmerzhaftes Diskussionen gehen.

Aber ich bin optimistisch. **Wir werden Wege finden, damit umzugehen: Das schaffen wir nur gemeinsam.** Und step by step. Eine Portion Vertrauen können wir dabei gut gebrauchen. Da können wir sicherlich von Jesus lernen: „Sorgt euch nicht zu sehr um morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat“ (Mt 6,34).

Ihr Pfarrer Johannes Kalchreuter



DIE KIRCHE IST DOCH REICH!?

„ekhn2030“ stellt unsere Gemeinde vor erhebliche Herausforderungen.

Daher fragen wir: Wie finanziert sich unsere Ev. Kirchengemeinde Eschborn?



Im Reformprozess „ekhn2030“ stellt die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) die Weichen der Finanzierung von Kirchengemeinden neu. Gab es bisher Zuweisungen für bestehende Gebäude, Stellen und Angebote, so werden diese drastisch zusammengestrichen. Die manchmal gehörte Überzeugung, **die Kirche sei doch reich, gilt nicht mehr. Wir hoffen, sie trifft aber noch auf den Reichtum an geistlichen Gütern und an beherzten Ehrenamtlichen zu.**

Wie also finanziert sich die Kirchengemeinde und was ändert sich darin?

Kirchengemeinden führen als eigenständige Körperschaften öffentlichen Rechts einen eigenen Haushalt. In diesen fließen **Zuweisungen der EKHN für unsere Gebäude** (Pfarrscheuer, Gemeindehaus, Kirche, Pfarrhäuser, Kita). In „ekhn2030“ werden diese Zuweisungen **drastisch auf einen kleinen Bestand an Büro-**

flächen, Versammlungsflächen, Kirche und Pfarrhaus je ganzer Pfarrstelle gekürzt. Die Größe der finanzierten Versammlungsfläche für nicht-gottesdienstliche Veranstaltungen hängt an der Mitgliederzahl: je 25 Mitglieder 1 m²; bei 1.500 Mitgliedern wären das also 60 m² finanzierte Versammlungsfläche. Die Kirchengemeinde Eschborn hat derzeit 2.648 Mitglieder (Stand 12 / 2021).

Der finanzielle Wohlstand der Stadt Eschborn hat wenig mit den Ressourcen der Kirchengemeinde zu tun.

Die Finanzierung der Kirchengemeinde durch die Gesamtkirche der EKHN hängt an der Zahl der Mitglieder. Diese ist konstant sehr rückläufig.

Von der Stadt Eschborn werden bestimmte Arbeitsbereiche unserer Hauptamtlichen in der Senioren-, Familienarbeit und im Mehrgenerationenhaus (MGH) teilweise mitfinanziert.



Andere Teile kommen vom Dekanat, aus Projektmitteln des Bundesprogramms MGH, der Förderung des Landes Hessen als Familienzentrum und aus weiteren kleineren Projekten. Natürlich hoffen wir, dass Stadt und Kommune ein dauerhaftes, auch finanziell auswirkendes Interesse an den Angeboten des MGH und der Kirchengemeinde haben. **Denn viele unserer Angebote fragen nicht nach Kirchenzugehörigkeit. Das ist uns auch weiterhin wichtig.**

Die Kita Raupenland läuft über einen eigenen internen Haushalt, der in großen Teilen dem Subsidiaritätsprinzip folgend von der Kommune refinanziert wird.

Ein in Eschborn leider nicht sonderlich großer, aber **immens wichtiger Posten sind dauerhafte Spenden** und Einnahmen aus Kollekten in Gottesdiensten. Was dort unter dem Titel „Arbeit unserer Kirchengemeinde“ gesammelt wird, fließt nicht in irgendwelche großen Töpfe, sondern kommt der Arbeit vor Ort zugute. Oft geben wir an, ob wir z. B. für eine Freizeit der Konfirmand:innen sammeln, für die Erneuerung unserer Kirchenheizung o. ä.

Die konkreten Einsparungen und Veränderungen treffen auch uns vom Pfarr- und Hauptamtlichenteam genauso wie den Kirchenvorstand und sicherlich viele Menschen in Eschborn. **Wir sehen die Notwendigkeit**, im Blick auf die Zukunft konstruktiv mit den geringeren Ressourcen umzugehen. **Und gleichzeitig schmerzt es uns**, Einschnitte planen, umsetzen und vertreten zu müssen.

Die Zukunft der Kirchengemeinde wird daher anders. **Die EKHN wird vieles, das heute selbstverständlich ist, nicht mehr finanzieren.** Wir werden daher genau prüfen müssen, was an Personal, Gebäuden und Angeboten erhalten bleibt. **Die Grundidee „Bei der Kirche darf es aber nichts kosten“ werden wir nicht mehr weitertragen können.**

Für Eschborn heißt das auch, dass wir große Teile des Angebots, der Gebäude und des Personals aus anderen Mitteln finanzieren müssen. Dabei sind wir **erheblich auf dauerhafte Spenden und die Bereitschaft von Menschen vor Ort angewiesen**, unsere Angebote beständig mitzutragen.

Um solche Spenden- und Kollekteneinnahmen zu verstetigen, wurde die Stiftung „Aktiv füreinander“ gegründet. Unser Fundraising-Team widmet sich der Finanzierung unserer derzeit kaputten Heizung in der Kirche. Beides stellen wir Ihnen im Anschluss vor.



DAMIT „DIE KIRCHE IM DORF BLEIBT“

Stiftung fördert ausschließlich

die Ev. Kirchengemeinde Eschborn

Die Stiftung „Aktiv Füreinander“ wurde mit Hilfe von Eschborner Bürger:innen errichtet, **um die Arbeit der Evangelischen Kirchengemeinde langfristig zu unterstützen und dem Rückgang kirchlicher Einnahmen nachhaltig entgegenzuwirken.**

Durch die anstehenden Veränderungen in der EKHN ist die noch junge Stiftung besonders gefordert, die Arbeit der Kirchengemeinde zu stärken und zum Erhalt der Gebäude beizutragen. Hierfür stehen nur die Erträge aus dem noch geringen Stiftungsvermögen zur Verfügung. Daher sind wir auf Zustiftungen angewiesen.

Wem der Erhalt unserer Kirche und Gemeinde am Herzen liegt, wird gebeten, dafür zu spenden. Große und kleine Beträge tragen dazu bei, dass „unsere Kirche im Dorf bleibt“.

Stiftung „Aktiv Füreinander“

IBAN: DE20 5005 0201 1246 3261 06

Für alle Fragen zur Stiftung steht Ihnen Hans Peter Meyer, Stiftungsvorsitzender, zur Verfügung.

☎ 06196 43973

@ stiftung@aktiv-fuereinander.de

🌐 www.aktiv-fuereinander.de

AN WEIHNACHTEN WARME FÜSSE

Ihre Unterstützung für die

Finanzierung der Kirchenheizung

Unsere Eschborner Kirche ist wunderschöne Kulisse und tiefer Gottesort zugleich. Sie ist in Etappen gebaut und erneuert. Doch bei einer Heizung ist das weniger freudig als bei einer alten Kirche.

Nun gesellt sich ein unangenehmer Begleiter hinzu: Unsere Heizung ist derart altersschwach, dass wir fürchten, im kommenden Winter nicht mehr zuverlässig auf den Ort der wohligen Wärme vertrauen zu dürfen.

Wir haben uns das Motto gegeben: „An Weihnachten warme Füße“ – und bitten Sie, uns **Grad für Grad durch Ihre Spende zu unterstützen, die Heizung zu erneuern.**

Die Heizung ist erhaltendes Gut für die Bausubstanz unserer schönen Kirche. **Jede Spende ist bitter nötig.**

Ihre Spende nehmen wir dankend entgegen unter **Spendenkonto DE11 5005 0201 1245 0895 18.** Betreff: Heizung.

Gern überlassen wir Ihnen zeitnah eine Spendenbescheinigung. Bitte fügen Sie dazu Ihre Adresse im Verwendungszweck mit an.

*Ihr Arbeitskreis Fundraising
und Öffentlichkeitsarbeit*

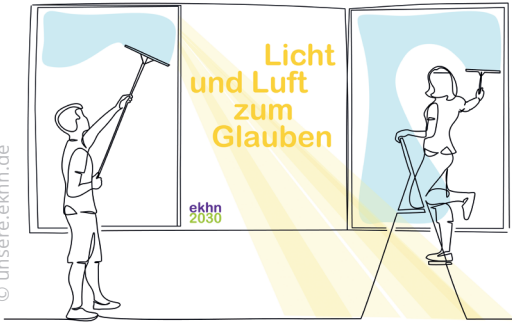


GEMEINSAM WIRKEN ALS GUTE NACHBARN

Die Kirchen müssen sich reformieren. Das betrifft auch Eschborn.

Unsere nächsten Schritte gehen nun nach Niederhöchstadt und Schwalbach.

© unsere.ekhn.de



Die Kirchen, auch die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN), müssen sich wandeln. In gewisser Weise tun evangelische Menschen das dauernd, **sich zu reformieren. Das ist so etwas wie ihre geistliche DNA.** Derzeit sind die Wandlungen sehr tiefgreifend. Sie betreffen die finanzielle und personelle Situation der EKHN.

Die Gesamtkirche der EKHN geht dem im sogenannten „Reformprozess ekhn2030“ nach. Wir haben davon im letzten „Orientiert“ berichtet. Auch die anderen evangelischen Kirchen in Deutschland durchlaufen solche Prozesse der Reduktion und Reform.

Hintergrund ist, dass die Mitgliederzahlen der Kirchen rapide fallen. 2022 haben erstmals die Mitglieder der evangelischen und katholischen Kirchen zusammen weniger als die Hälfte der Bevölkerung in Deutschland ausgemacht. Daher wird ein Rückgang der

Kirchensteuereinnahmen bis spätestens 2060 um mindestens 50 % des jetzigen Umfangs erwartet.

Um das aufzufangen, will die EKHN zunächst bis 2030 die jährlichen Kosten um 140 Mio. Euro senken. Gelingen soll dies durch **Reduktion der Gebäude, Abbau von Stellen und stärkere Kooperation der Kirchengemeinden.** Diese sollen in Nachbarschaftsräumen zusammenarbeiten. Sie werden Zuweisungen für Gebäude und Teile des Personals im Nachbarschaftsraum erhalten und sollen möglichst ein einziges Gemeindebüro haben, im Ausnahmefall eines mit zwei Filialorten.

Derzeit sind wir von der Evangelischen Kirchengemeinde Eschborn im Gespräch mit unseren Nachbarn in der Andreaskirchengemeinde Niederhöchstadt und den beiden Kirchengemeinden in Schwalbach, der Limes- und der Friedenskapellengemeinde. Wir treffen uns zum Kennenlernen, schauen uns Gemeindekonzepte und Gebäude an und überlegen, wo es durch gemeinsame Aktivitäten Synergien geben kann. Möglich wären beispielsweise ein gemeinsames Tauffest sowie gemeinsame Angebote für Kinder und Jugendliche. Das sind aber zunächst noch grobe Ideen.

Bei unseren katholischen Geschwistern in Christ-König ist dies anders. Sie sind Teil des „Pastoralen Raums



Main-Taunus-Ost“, der neben Eschborn auch Schwalbach und Bad Soden einschließlich Alten- und Neuenhain sowie Sulzbach umfasst. Dieser soll bis Januar 2023 eine große gemeinsame Pfarrei bilden (siehe auch S. 25).

Bei uns hingegen entstehen keine Großgemeinden. Die bisherigen Gemeinden bleiben eigenständig mit ihrem jeweiligen Kirchenvorstand und ihrer Finanzhoheit. Die gemeinsame Arbeit im Nachbarschaftsraum soll ein geschäftsführender Ausschuss koordinieren.

Die zeitlichen Etappen für diesen Prozess sind folgende: Bis Ende 2023 muss der Dekanatssynodalvorstand den tatsächlichen Nachbarschaftsraum beschließen. Bis Juni 2026 muss unser Nachbarschaftsraum ein gemeinsames Gebäudekonzept entwerfen und genehmigen lassen.

Der Plan der Gesamtkirche EKN ist, dass Gebäude schließlich im Nachbarschaftsraum gemeinsam genutzt werden. Gleichzeitig wird eine Quadratmetergröße für den Nachbarschaftsraum festgelegt, die dieser nicht überschreiten darf. Halten sich Gemeinden nicht daran, gibt es kein Geld für Instandhaltung und Unterhalt der Gebäude, wie Heizkosten, Wasser, Dachreparaturen etc.

Eine Möglichkeit, Gebäude trotzdem zu behalten, ist es, dauerhafte Mieter zu bekommen. In Eschborn sind wir dabei, Pläne dafür zu entwickeln, wie wir einerseits den Raumbedarf für Büros und Versammlungen reduzieren und an-

dererseits dauerhafte Mieter für Flächen im Gemeindehaus gewinnen können.

Eine weitere Entwicklung betrifft die erheblichen Pfarrvakanz in unserem Dekanat Kronberg. **Von den derzeit 34 Pfarrstellen müssen bis 2030 ca. 11,5 Stellen eingespart werden.** Auch wenn dies durch den Ruhestand oder Weggang einiger Pfarrpersonen ermöglicht wird, müssen an allen Orten verlässliche Ansprechpersonen für Arbeit mit Konfirmand:innen, für Taufen, Trauungen und Beerdigungen, für Seelsorge und Gottesdienste vorhanden sein.

Derzeit sind im Dekanat Kronberg 6 ganze Stellen nicht besetzt, so auch in der Limesgemeinde Schwalbach und der Ev. Kirchengemeinde in Sulzbach. Diese müssen für Zwischenzeiten auch von uns mitversorgt werden, vor allem, was Trauerfälle und Beerdigungen angeht. **Für viele Sonntagsgottesdienste springen auch Prädikant:innen ein.**

Für die Eschborner Kirchengemeinde ist uns auch durch diesen Prozess hindurch **wichtig, uns am Gemeinwesen zu orientieren und Angebote für Menschen vor Ort zu machen**, teilweise auch unabhängig von einer Kirchenmitgliedschaft.

Wir werden Sie im „Orientiert“ immer wieder in Kenntnis setzen über weitere Etappen.

Ihre Pfarrer Johannes Kalchreuter & Pfarrerin Christine Lungershausen



VON DER SCHEUNE ZUM PFARRHAUS

Von der Geschichte der alten Eschborner Gaststätte „Krone“ und deren über

300-jähriger Scheune, die zum Pfarrhaus wurde, berichtet Stadtarchivar G. Raiss.



Mitten im Zentrum des alten Eschborn bestand seit Jahrhunderten die Gaststätte „Krone“. Heute beherbergt das Gebäude das Eschborner Stadtarchiv und trägt die Adresse „Eschenplatz 1“. Es ist prägend für das Erscheinungsbild des Eschenplatzes.

Die „Krone“ war eine der alten Traditionsgaststätten des Dorfes. Hier trafen sich die Männer abends nach der Arbeit auf dem Feld und im Stall zu einem geselligen Schoppen und zum Austausch von Neuigkeiten beim selbst gekelterten Apfelwein, man sang zusammen oder kegelte. **Im Nebenzimmer der Gaststube tagten die Vereinsvorstände.** So wurde z. B. der Eschborner Turnverein im Jahre 1888 in diesem Nebenzimmer der „Krone“ gegründet.

Zeitweise braute die „Krone“ sogar ihr eigenes Bier und besaß eine Destille zum Schnapsbrennen. Das Anwesen selbst war landwirtschaftlich geprägt, also mit Stall und Nebengebäuden, z. B.

mit einem Pissoir und einer Scheune, in der eine große Apfelweinkelter ihren Platz hatte. Links und rechts unter der Scheune gab es zwei tiefe Keller zum Lagern der Apfelweinfässer.

Die letzten Wirtsleute, das Ehepaar Henrich, besonders die letzte Wirtin, die „Krone Frieda“, waren im Dorf wohl bekannt, und **Frieda war eine der best-informierten Personen in Eschborn.** Sie verstarb 1976, ihr Mann bald darauf 1980. Die Gastwirtschaft hatten sie bereits einige Jahre vorher aus Altersgründen geschlossen.

Die Ehe der Henrichs blieb kinderlos, und **die Erben verkauften das Anwesen an die Stadt Eschborn**, die darin, zusammen mit dem benachbarten Haus Menje, ein Stadtarchiv und Museum einrichtete. Die dazu gehörende Scheune sollte nicht in den städtischen Komplex integriert werden und stand zum Verkauf.



Da die Evangelische Kirchengemeinde zu der Zeit ein geeignetes Wohnhaus für den Inhaber der zweiten Pfarrstelle suchte, wurde man handelseinig, und **die Scheune ging**, im Tausch gegen ein der Kirchengemeinde gehörendes Grundstück, das die Stadt erwerben wollte, **im September 1987 in den Besitz der Evangelischen Kirche über**. Das Gelände samt dem dahinterliegenden Garten wurde neu parzelliert und erhielt die Hausnummer „Eschenplatz 3“.

Da das gesamte Anwesen „Krone“ unter Denkmalschutz steht, musste alles entsprechend den dafür gültigen Vorgaben restauriert werden. Das galt auch für die Scheune, die unterdessen marode war, da die letzten Besitzer lange keine Reparaturen mehr hatten durchführen lassen. Bei der genaueren Inspektion des Gebäudes wurde auf dem Balken über dem Scheunentor eine Bauinschrift entdeckt, die der Verfasser mit Unterstützung durch die Feuerwehrleiter entziffern konnte. Sie nennt als **Erbauer der Scheune „Christof Junghenn und seine Hausfrau Ursula“** sowie das Jahr der Erbauung: 1715.

Aus den Kirchenbüchern geht hervor, dass der Bauherr ein angesehener Eschborner Bürger, Gerichtsschöffe und Gastwirt (der „Krone“) war, der 1698 die Eschbornerin Ursula Reul geheiratet hatte. Er war bei der Heirat 27 Jahre alt, seine Braut knapp 20 Jahre. Aus der Ehe gingen sechs Kinder hervor, darunter eine Tochter, Esther. Sie heiratete den Eschborner Pfarrer Johann Huldreich Schwalbach, der 53 (!) Jahre lang Pfarrer in Eschborn war und dessen Grab-



stein heute an der Außenmauer unserer Kirche aufgestellt ist.

Da die Scheune zu einem Wohnhaus umgebaut werden sollte, musste sie erst völlig entkernt werden, was recht aufwendig war. Der Scheunen-Charakter des Baus sollte unbedingt erhalten bleiben, was die Flörsheimer Planungsgruppe Hytrek, Thomas, Weyell und Weyell, die den Auftrag erhielt, unbedingt berücksichtigen sollte. Es sollte Wert darauf gelegt werden, dass die Dreiphasigkeit der Scheune – links und rechts Raum zum Lagern und in der Mitte die große Scheunen-Toreinfahrt – erhalten blieb. Dies stellte die Architekten vor eine besondere Herausforderung, die sie aber gestalterisch hervorragend umsetzten.

Die Einweihung des neuen Pfarrhauses wurde am 8. September 1988 mit einem großen Fest begangen, und der neue Pfarrer, Joachim Schwarzbeck, konnte sein Domizil in Besitz nehmen. Heute bewohnt Pfarrer Johannes Kalchreuter mit seinem Partner das eindrucksvolle Gebäude.

Gerhard Raiss



UNSER NEUES LOGO

Seit dieser Ausgabe zeigen sich die Ev. Kirchengemeinde und das

Orientiert neu. Design und Layout kommen seit fünf Jahren von „Klare Linien“.



Seit vielen Jahren kursierten mehrere Logos für die Evangelische Kirchengemeinde Eschborn: mit Kirchturm und sehr detailliert das eine, das andere prägnanter und mit Börse im Hintergrund. Dieses historisch gewachsene Konglomerat sollte nun gründlich weitergedacht und vereinheitlicht werden.

Ein Logo sagt viel über die Identität seines Trägers. Was ist das, was uns auszeichnet? Wodurch werden wir von anderen wiedererkannt? Und was wollen wir, das markant für unsere Evangelische Kirchengemeinde stehen soll?

Nach einmütigem Beschluss des Kirchenvorstands für den Kirchturm als leitendes Element des Logos haben wir uns zudem dafür entschieden, die Wortelemente „Evangelische Kirchengemeinde Eschborn“ besser sichtbar zu machen.

Das neue Logo wird fortan auf offiziellen Schreiben zu finden sein, auf Einladungen, auf dem Cover des Orientierten, auf

Aushängen, auf Visitenkarten und einigem mehr. Vielleicht haben Sie es auch schon auf unserer Website oder in der GemeindeApp entdeckt. Bis alle Veröffentlichungen umgestellt sind, kann es allerdings noch einige Monate dauern.

Auch das Cover des Orientierten ist durch die Neukreation des Logos überarbeitet worden. Wir hoffen, dass die Erkennbarkeit des Erscheinungszeitraums und das Neugierigmachen auf den Inhalt dadurch gesteigert werden.

Das gute Layout und die schöne Gestaltung von Logo und Orientiert-Heft verdanken wir Stephanie Mohadjer und ihrem Team von „Klare Linien“. **Über die inzwischen langjährige hervorragende Zusammenarbeit freuen wir uns sehr.**

Klare Linien arbeitet mit vielen Eschborner Unternehmen, wie z. B. der Diakoniestation und der Musikschule, und auch mit der Kulturabteilung des Main-Taunus-Kreises sowie mit der Stadt Eschborn selbst zusammen. „Wir freuen uns sehr über den tollen neuen Auftritt der Evangelischen Kirchengemeinde und sagen Danke für die wunderbare Zusammenarbeit!“, so Stephanie Mohadjer, Geschäftsführerin der Eschborner Werbeagentur.

*Martin Kliem und
Pfarrerinnen Christine Lungershausen*



EIN NEUES GESICHT IN DER GEMEINDE

Jürgen Karl hospitiert im Rahmen seiner Ausbildung zum Prädikanten.

Pfarrer Johannes Kalchreuter steht ihm als Mentor zur Seite.



2021 hat Jürgen Karl seinen Lektorenkurs erfolgreich abgeschlossen. Teil dieser Ausbildung war eine Hospitanz in der Martin-Luther-Gemeinde in Falkenstein.

Die im letzten Jahr verhängten pandemie-bedingten Beschränkungen stellten das eine oder andere Mal durchaus eine gewisse Herausforderung dar. Zum Glück konnten in Falkenstein aber mit Ausnahme der Ostergottesdienste alle Gottesdienste in Präsenz stattfinden.

Jetzt ist Jürgen Karl bei uns in Eschborn. Die eine oder andere war schon bei seiner **„offiziellen“ Begrüßung beim Gottesdienst am 19. Juni auf dem Glaskopf** dabei und hat ihn dort schon ein bisschen kennengelernt. „Ich fand es sehr schön, zusammen mit Johannes diesen Gottesdienst gestalten und feiern zu dürfen. Über die ‚Vorschusslorbeeren‘ in Form eines Blumenstraußes gleich zu Beginn des Gottesdienstes und die herzliche, offene Aufnahme durch die Gemeinde habe ich mich sehr gefreut“, sagt er, „und das Wetter hat auch gestimmt“.

Jürgen Karl lebt in Kelkheim-Fischbach mit seiner Frau Sünke sowie mit Emilia, einer seiner beiden erwachsenen Töchter. Seine Tochter Miryam wohnt in Frankfurt.

Beruflich widmet er sich der Werbung und hat unter anderem auf Agenturseite für Unternehmen wie Lufthansa, Siemens, Commerzbank und Marken wie Milka, KitKat und adidas gearbeitet. Aktuell ist er als strategischer Unternehmensberater für Werbeagenturen und andere Unternehmen der Kommunikationsbranche tätig.

Am Lektoren- und Prädikantendienst reizt ihn besonders die intensive Beschäftigung mit Gottes Wort, wenn man sich mit dem Predigttext auseinandersetzen und ihn interpretieren darf: „Ich finde auch den Perspektivwechsel vom Gottesdienstbesucher zum Gottesdienstgestalter sehr spannend“, merkt er an. „Ich hoffe, meine Erfahrung im Kommunikationssektor kann mir dabei helfen, mich in die Zuhörer hineinzusetzen und sie dadurch mit der Predigt zu erreichen und idealerweise auch zu berühren. Erst jetzt wird mir auch wirklich klar, wie komplex und arbeitsintensiv die Gottesdienstvorbereitung mit ihren einzelnen liturgischen Elementen ist“, ergänzt er. „Ich bin Johannes sehr dankbar und weiß es zu schätzen, dass er sich bereit erklärt hat, mir zu helfen und mich zu coachen. Insgesamt freue ich mich sehr auf die Gemeinde, auf neue Erfahrungen und auf unsere gemeinsame Zeit in Eschborn.“

Am 18. September wird Jürgen Karl zum ersten Mal Gottesdienst bei uns in der Kirche in Eschborn feiern.



KONFIRMATIONEN FAST WIE FRÜHER

In vier Gottesdiensten wurden 24 Jugendliche konfirmiert. Auch für das nächste Jahr planen wir wieder Konfirmationen in kleineren Gruppen.



Auch in diesem Jahr fanden die Konfirmationen noch unter den Bedingungen der Kontaktbeschränkungen rund um Corona statt. Aber es war wieder sehr viel mehr möglich als in den beiden Jahren zuvor.

In vier festlichen Gottesdiensten haben 24 Jugendliche ihre Taufe bestätigt und sich segnen lassen. In seiner Ansprache hat Pfarrer Johannes Kalchreuter die Jugendlichen ermutigt, vom Leben etwas zu erwarten, von sich selbst, von den anderen und von Gott. Das Abendmahl war wegen der noch geltenden Abstandsregeln den Konfirmierten vorbehalten, die es stellvertretend für alle Anwesenden empfangen haben.

Am 13. September startet der neue Konfikurs 2022 / 23.

Auch für das nächste Jahr planen wir vier Konfirmationen, um auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein.

Diese Informationen sind in der Online-Version des „Orientiert“ ausgeblendet.

In unserer Printausgabe können Sie die Inhalte gern betrachten.



HERBSTMARKT, ADVENTS- KALENDER, SANKT MARTIN

Die traditionellen Veranstaltungen

finden hoffentlich wie gewohnt statt.

Diese Informationen sind in der Online-Version des „Orientiert“ ausgeblendet.

In unserer Printausgabe können Sie die Inhalte gern betrachten.

Am **2. Oktober um 10 Uhr** feiern wir in der Ev. Kirche in einem großen Festgottesdienst mit Posaunenchor das Erntedankfest. **Zu diesem Anlass ist es in unserer Kirchengemeinde gute Tradition, nach dem Gottesdienst einen Herbstmarkt zu gestalten.** Über Kuchenspenden freuen wir uns dabei wie immer sehr. Neben leckerem Essen wird es dieses Jahr Angebote mit Musik, für Kinder und Familien und zu gemeinsamen Gesprächen geben.

Sankt Martin wird bei uns dieses Mal am **Sonntag, den 6. November um 17 Uhr** am Eschenplatz gefeiert. Den Martinsumzug mit Laternen, Musik und der Möglichkeit, beisammen zu sein, soll es auch dieses Jahr geben.

Beim **Lebendigen Adventskalender** laden verschiedene Menschen und Gruppen in Eschborn zu einer besinnlichen halben Stunde am Abend an unterschiedlichen Orten ein. Mögliche Gastgeber können sich gern im Gemeindebüro melden (siehe S. 53).

Für alle Angebote gilt: Bei Redaktionsschluss war das kommende Pandemiegeschehen noch nicht absehbar. **Das genaue Angebot entnehmen Sie bitte direkt vorher** unseren Aushängen bzw. dem Stadtspiegel – oder schauen Sie in unsere GemeindeApp.



GOTTESDIENST UNTER FREIEM HIMMEL

Himmelfahrt am schwarzen Schwan, mit Posaunen auf dem Glaskopf, zur

Tauferinnerung auf den Eschenplatz: Zum Gottesdienst zieht es uns ins Grüne.

Unter freiem Himmel feiert es sich besonders schön. Deshalb zieht es uns für Gottesdienste im Sommer immer mehr nach draußen.



Schon traditionell feiert die Eschborner Gemeinde im Sommer einen **Gottesdienst auf dem Glaskopf**. Mitten im Wald gelegen bietet der Gottesdienstplatz hinter dem Feldberg eine wunderbare Kulisse, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Am 19. Juni ächzte Eschborn schon am Vormittag unter einer Hitzewelle von über 30 Grad. **Auf dem Glaskopf ließ es sich viel besser bei kühleren Temperaturen und leichtem Wind aushalten.** Entsprechend gut waren die Reihen gefüllt.

Besonders zu erleben war es dieses Jahr an **Himmelfahrt**: Wir haben den Platz unter dem großen Baum vor der Eschborner Kirche als Gottesdienstort entdeckt. Da dank der Baustelle noch keine Autos vorbeifuhren, war es **ein lauscher Start unterm Kirchturm**.

Weiter ging es am Westerbach entlang in den Park hinter der Heinrich-von-Kleist-Schule. Dort auf der Grünfläche am schwarzen Schwan war schon alles vorbereitet, um **mit Gitarrenmusik und schnatternden Enten weiterzufeiern**. Auch neugierig schauende Fußgänger gesellten sich dazu.

Unter freiem Himmel ist es besonders eindrücklich zu spüren: wir sind verankert in der Erde und aufgerichtet gen Himmel.

Für die musikalische Begleitung sorgten in nachbarschaftlicher Verbundenheit **die Posaunenchor von Hofheim und Eppstein**.





In diesem Gottesdienst hatte auch **Jürgen Karl seinen ersten Auftritt in der Eschborner Gemeinde** als Prädikant in Ausbildung. Er hielt die Predigt.

Zu feiern gab es auch noch einen 30. Hochzeitstag. Und manch einer nutzte die Gelegenheit, auf Schusters Rappen den Tag fortzusetzen.

Schon eine Woche später stand das nächste Open-Air-Event auf dem Programm: 18 Kinder zwischen 4 und 8 Jahren hatten sich angemeldet, um **sich in einem Gottesdienst für Große und Kleine an ihre Taufe erinnern zu lassen.**

Und passend zum Anlass wurden zwei Kinder getauft und in unsere Gemeinde aufgenommen.

Der Eschenplatz zwischen Stadtarchiv und Pfarrhaus war dafür der perfekte Ort.

Lediglich die Flammen der vielen Taufkerzen, die vorne standen, hatten etwas Mühe, sich im Wind zu behaupten.

Statt einer Predigt **stand die Geschichte von Petrus im Mittelpunkt**, der das Unmögliche wagte. Wie Jesus wollte er

übers Wasser laufen. Fast hätte er es geschafft. Doch dann bekommt er Angst.

Als er schließlich in den Wellen versinkt, reicht Jesus ihm die Hand und hält ihn fest. Gott lässt niemanden im Stich – auch den nicht, der an sich selbst scheitert. Das verspricht er in der Taufe.

So schlug Pfarrer Johannes Kalchreuter den Bogen von der dramatischen Geschichte zur Taufe.

Für alle Kinder, die zur Tauferinnerung kamen, gab es eine Kinderbibel.



Und auch alle anderen gingen nicht mit leeren Händen nach Hause.

Die bunten Wellenreiterboote für Badewanne und Planschbecken stießen auf reges Interesse bei kleinen und großen Kindern.



KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

Kleiderspenden am 29. Oktober

im Ev. Gemeindebüro abgeben!

Die Brockensammlung Bethel sammelt seit mehr als 125 Jahren **gute, tragbare Kleidung** in ganz Deutschland gemäß dem Bibelvers „Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme“ (Joh 6,12).

Durchgeführt werden die Sammlungen von den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Auch die Ev. Kirche Eschborn beteiligt sich mit einer Sammelaktion.

Was wird gesammelt? Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt.

Nicht in die Sammlung gehören Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Kompakt

Kleidersammlung für Bethel

 Samstag, 29. Oktober

 10 – 14 Uhr

 Ev. Kirchengemeinde, Gemeindebüro (Pfarrscheuer), Hauptstr. 18

Weitere Informationen

 kirchengemeinde.eschborn@ekhn.de

 06196 93148-10 (Gemeindebüro)

KIRCHKAFFEE FINDET WIEDER STATT

Monatlich nach dem Gottesdienst

noch gemeinsam Zeit verbringen

Wir wollen baldmöglichst den früheren Kirchkaffee wieder aufleben lassen. Nach dem Gottesdienst noch eine Weile beisammensitzen und einen Kaffee oder Tee trinken, miteinander reden und/oder nachdenken – darauf mussten wir einige Zeit verzichten.

Etwa einmal im Monat wollen wir dies nun wieder ermöglichen – also **immer, wenn das Kirchkaffee-Schild während des Gottesdienstes aufgestellt ist.**

Hierzu suchen wir auch noch Freiwillige, die uns bei der Durchführung helfen möchten. Einfach eine E-Mail an @kirchengemeinde.eschborn@ekhn.de mit dem Betreff „Kirchkaffee“ oder auch ein kurzer Anruf im Gemeindebüro – und schon kann es losgehen.

Wir freuen uns schon auf das erste Treffen!
Ihr Kirchenvorstand



© Pixabay / Karolina Grabowska



GESPRÄCHSKREIS BIBEL AKTUELL

Gesprächskreis donnerstags

um 20 Uhr im Kleinen Saal

1. September – Apostelgeschichte 9, 1-20

Gudrun vom Dahl

8. September – Lukas 10, 25-37

Pfarrerinnen Christine Lungershausen

15. September – Jesaja 12, 1-6

Prädikantin Sigrid Gentz

22. September – Galater 5,25 - 6,10

Harald Sigle

29. September – 5. Mose 8, 7-18

Fabian J. Witmer

6. Oktober – Jesaja 49, 1-6

Prädikantin Sigrid Gentz

13. Oktober – Epheser 5, 15-20

Harald Sigle

20. Oktober – Markus 2, 1-12

Gudrun vom Dahl

27. Oktober – Hoheslied 8, 6b-7

Prädikant i. A. Jürgen Karl

3. November – Lukas 17, 20-24 (25-30)

Prädikantin Sigrid Gentz

10. November – Lukas 18, 1-8

Pfarrer Johannes Kalchreuter

17. November – Markus 13, 28-37

Gudrun vom Dahl

24. November – Offenbarung 3, 14-22

Harald Sigle

Weitere Informationen:

Gudrun vom Dahl, ☎ 06196 42790

FREUD UND LEID

Taufen, Trauungen, Bestattungen

Diese Informationen sind in der Online-Version des „Orientiert“ ausgeblendet.

In unserer Printausgabe können Sie die Inhalte gern betrachten.



TAUFMÖGLICHKEITEN IM JAHR 2022

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind oder sich taufen lassen möchten.

Melden Sie sich dafür gern in unserem Gemeindebüro.



Nach gegenwärtigem Stand sind Taufen in den folgenden Gottesdiensten gut möglich. Wenn nicht anders angegeben, findet der Gottesdienst in der Ev. Kirche Eschborn statt.

Namentlich genannt sind die Pfarrpersonen, die die Taufe durchführen.

- **Tauf-Gottesdienst** am 4. September, 11.30 Uhr, Pfarrerin C. Lungershausen
- Gottesdienst am 11. September, 10 Uhr, Pfarrerin C. Lungershausen
- **Tauf-Gottesdienst** am 18. September, 11.30 Uhr, Pfarrer J. Kalchreuter
- **Tauf-Gottesdienst** am 2. Oktober, 11.30 Uhr, Pfarrerin C. Lungershausen
- Gottesdienst am 30. Oktober, 10 Uhr, Pfarrer J. Kalchreuter
- Gottesdienst am 13. November, 10 Uhr, Prädikant i. A. J. Karl & Pfarrer J. Kalchreuter
- **Gottesdienst für Groß und Klein** am 1. Advent, 27. November, 10 Uhr, Pfarrerin C. Lungershausen, Großer Saal
- Gottesdienst am 4. Dezember, 10 Uhr, Pfarrerin C. Lungershausen
- Gottesdienst am 18. Dezember, 10 Uhr, Prädikant i. A. J. Karl & Pfarrer J. Kalchreuter
- **Weihnachts-Gottesdienst** am 25. Dezember, 18 Uhr, Pfarrerin C. Lungershausen



KINDERGOTTESDIENST



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Der KiGo findet in der Regel einmal im Monat am **Sonntag** im Ev. Gemeindehaus (Hauptstr. 20) im Raum 1/1a **um 10 Uhr** statt.

18. September –
„Gottes Garten entdecken“

16. Oktober –
„Streit, wie ein Herbststurm“

20. November –
„Trockne meine Tränen“

Wir freuen uns auf Kinder zwischen ca. 5 und 12 Jahren, die mit uns Kindergottesdienst feiern wollen.

Wer regelmäßig eine Woche vor dem Termin per E-Mail informiert werden will, schickt bitte eine E-Mail an @kigo.eschborn@ekhn.de

JUGENDGOTTESDIENST

Nils Christian und Team laden ein zu frischen neuen Gottesdiensten für Jugendliche und junge Erwachsene.

Gern kann man sich mit eigenen Ideen einbringen und das Programm selbst mitgestalten. So entsteht ein Gottesdienst von und für junge Menschen.

Der Jugo findet an ausgewählten **Sonntagen um 17 Uhr** in der Ev. Kirche statt. Anschließend gibt es ein gemeinsames Essen in der Pfarrscheuer.

18. September – „Warum glauben wir?“

16. Oktober – „Wozu eigentlich Jesus?“

20. November –
„Was passiert nach dem Tod?“

GOTTESDIENSTE FÜR GROSS UND KLEIN

Groß und Klein sind eingeladen, miteinander **auf kreative Art Gottesdienst zu feiern** – mit familiengerechtem Programm, neuen Liedern und bunten Aktionen zum Mitmachen. Unsere Gottesdienste für Groß und Klein beginnen jeweils **um 10 Uhr** und finden im Großen Saal des Gemeindehauses statt.

Am **Sonntag, den 25. September** feiern Gemeindepädagogin Christine Elcacho-Behnke und Team einen **fröhlichen Ernte-Dank-Gottesdienst** für Groß und Klein. Im Mittelpunkt steht der Dank über alle guten Gaben, die Gott uns schenkt.

Besonders sind alle Kinder dazu eingeladen, an diesem Sonntag ihre **Erntegaben mitzubringen**, die wir im Gottesdienst feierlich vor den Altar bringen möchten.

Am **Sonntag, den 27. November** feiern Pfarrerin Christine Lungershausen,



Gemeindepädagogin Christine Elcacho-Behnke und Team den **festlichen Gottesdienst zum 1. Advent** für Groß und Klein.

Gemeinsam entzünden wir die erste Kerze am Adventskranz und hören von anderen Lichtern, die in der Adventzeit besonders hell leuchten.

BESONDERE GOTTESDIENSTE

BEGRÜSSUNGSGOTTESDIENST FÜR DIE NEUEN KONFIRMAN- DINNEN UND KONFIRMANDEN

Am **23. Oktober um 10 Uhr** begrüßen wir in einem Gottesdienst im Großen Saal die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Gemeinde.

Bis zu ihrer Konfirmation im Juni 2023 werden die Jugendlichen intensiv die Gemeinde erleben. Sie werden regelmäßig unsere Gottesdienste besuchen und bei der einen oder anderen Veranstaltung helfen.

Insofern ist der Begrüßungsgottesdienst eine schöne Gelegenheit, die Jungen und Mädchen kennenzulernen und ihnen so zu zeigen, dass sie herzlich willkommen sind.

Musikalisch wird uns dabei mit viel Schwung die **Band „First Steps“** aus Niederhöchstadt begleiten.



TOTENSONNTAG

Traditionell gedenken wir am letzten Sonntag des Kirchenjahres unserer Verstorbenen.

Am **Sonntag, dem 20. November** feiern wir **um 10 Uhr** in der Kirche einen Gottesdienst, in dem wir in besonderer Weise an diejenigen erinnern, die im vergangenen Kirchenjahr in unserer Gemeinde verstorben sind. Für jeden und jede von ihnen entzünden wir ein Licht.

Ein geladen zu diesem Gottesdienst sind alle, die um einen geliebten Menschen trauern.

Um 14 Uhr lädt der **CVJM-Posaunenchor** zu einem **musikalischen Gedenken auf den Friedhof** ein.

Um 14.30 Uhr schließt sich eine **Andacht** in der Trauerhalle an. Auch hier besteht die Möglichkeit, für die Verstorbenen eine Kerze anzuzünden und gemeinsam der Trauer Raum zu geben.

Bereits **um 10 Uhr** gibt es einen **Kinder-gottesdienst** im Gemeindehaus unter dem Titel „Trockne meine Tränen“, der sich des schwierigen Themas kindgerecht annimmt.



MIT JESUS LEBEN – DER THEMENABEND

Der Themenabend am **Samstagabend um 18 Uhr** geht auf aktuelle Probleme der Menschen ein und bringt sie mit entsprechenden Bibelstellen in Bezug. Prädikant Björn Dietz und Harald Sigle laden zu den folgenden Andachten ins Gemeindehaus ein.

10. September – „Ich bin der Anfang und das Ende! – Wie? Du bist doch ewig!“ (Kleiner Saal im 1. Stock)

8. Oktober – „Aus der Gerechtigkeit in die Gnade! – Aus der Gebundenheit in die Freiheit!“ (Raum 2 im Erdgeschoss)

12. November – „Christus spricht: ‚Ich bin! – Herr, bin ich nur, weil du bist?‘“ (Raum 2 im Erdgeschoss)

ÖKUMENISCHE
GOTTESDIENSTE



Eschborn

ZUM SCHULANFANG

Am **Montag, den 5. September um 8 Uhr** findet der **ökumenische Schulanfangsgottesdienst** für die 2. bis

4. Klassen der Hartmutschule und der Süd-West-Schule im Großen Saal des Gemeindehauses der Ev. Kirchengemeinde statt. Diesen gestalten Gemeindepädagogin Christine Elcacho-Behnke und Sr. Nathalie Korf CJ.

Kinder, die neu in die Schule kommen, sind am **Dienstag, den 6. September** zum ökumenischen Einschulungsgottesdienst in Christ-König eingeladen:

um 9 Uhr
für Kinder der Süd-West-Schule
um 10 Uhr
für Kinder der Hartmutschule

Pfarrerin Christine Lungershausen und Sr. Nathalie Korf CJ gestalten diese ökumenischen Gottesdienste zur Einschulung.

Außerdem findet ein **ökumenischer Einschulungsgottesdienst der Heinrich-von-Kleist-Schule** für die neuen Fünftklässler und ihre Eltern **am ersten Schultag** auf dem Abenteuerspielplatz Oberwiesen hinter der Heinrich-von-Kleist-Schule statt:

um 8.30 Uhr
für die Klassen G5a, G5c, F5a und F5b

um 9.30 Uhr
für die Klassen G5b, G5d, G5e und F5c

Im Anschluss an die Gottesdienste finden dann die Einschulungsfeiern im Kleist-Forum der Schule statt. Bei schlechtem Wetter werden die Gottesdienste in der alten Sporthalle der Schule veranstaltet.



KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE

Bitte beachten Sie auch die ökumenischen Gottesdienste.

ALBANISCHE MESSE

samstags **um 18 Uhr am 10. September, 1. Oktober und 5. November**

WEITERE BESONDERE GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 11. September –
Gemeindesonntag**

11 Uhr Messe, anschl.
gemeinsames Mittagessen

**Sonntag, 23. Oktober –
Gemeindesonntag**

11 Uhr Messe zur Kirchweih, anschl.
gemeinsames Mittagessen

Sonntag, 6. November

11 Uhr Sonntagsmesse mit Totengedenken – wir gedenken aller Verstorbenen der vergangenen zwölf Monate

15 Uhr Gräbersegnung auf dem Friedhof Hunsrückstraße

**Sonntag, 13. November –
Gemeindesonntag**

11 Uhr Messe, anschl.
gemeinsames Mittagessen

Sonntag, 20. November – Patronatsfest

11 Uhr Sonntagsmesse,
anschl. Sektempfang

Hinweis: Die Angaben zu allen auf diesen Seiten genannten Gottesdiensten gelten wegen der Infektionsschutz-Beschränkungen unter Vorbehalt.

Bitte informieren Sie sich über die Details zu unseren Angeboten und aktuelle Änderungen auf unseren Websites (siehe S. 3), in der lokalen Presse, in unserer evangelischen GemeindeApp bzw. im Pfarrbrief der Christ-König-Gemeinde und weiterer Pfarreien im Pastoralen Raum Main-Taunus Ost.

Bitte berücksichtigen Sie bei allen gottesdienstlichen Veranstaltungen die Vorgaben der Hygiene-Richtlinien vor Ort.

Verstorbene der Christ-König-Gemeinde

Diese Informationen sind in der Online-Version des „Orientiert“ ausgeblendet.

In unserer Printausgabe können Sie die Inhalte gern betrachten.

„HEILIG GEIST AM TAUNUS“

Vier katholische Pfarreien tragen in Zukunft einen gemeinsamen Namen.

Bei dessen Auswahl waren viele Menschen beteiligt.

Zum 1. Januar 2023 wird aus den katholischen Pfarreien Christ-König (Eschborn), St. Nikolaus (Niederhöchstadt), St. Pankratius (Schwalbach) und St. Marien und St. Katharina (Bad Soden) eine Pfarrei. Der Pastoralausschuss des Pastoralen Raums Main-Taunus-Ost hat im Rahmen des Pfarreiwerdungsprozesses den Namen der künftigen Pfarrei beschlossen. Damit ist er dem Ergebnis der Umfrage unter den Gemeindemitgliedern und dem Votum aller vier Pfarrgemeinderäte gefolgt. **Inzwischen ist der Name vom Bistum Limburg bestätigt worden. Die katholische Pfarrei wird „Heilig Geist am Taunus“ heißen.**

Dem Pastoralausschuss war es wichtig, bei diesem wichtigen Schritt des Pfarreiwerdungsprozesses allen Menschen

im pastoralen Raum die Möglichkeit zu geben, sich an der Namensfindung zu beteiligen. **In einem mehrstufigen Prozess haben sich bei der abschließenden Umfrage mehr als die Hälfte der Teilnehmer den Namen „Heilig Geist am Taunus“ gewünscht.** Diesem Wunsch schlossen sich alle vier Pfarrgemeinderäte an.

Um den Pfarrpatron besser kennenzulernen, wird der Pastoralausschuss ein Kennenlernprogramm entwickeln, für das Ideen gesammelt werden und das nach der Gründung der Pfarrei im nächsten Jahr starten wird.

*Hans Joachim Hampel,
Stellvertretender Vorsitzender des
Pastoralausschusses Main-Taunus-Ost*

GEMEINDEWOCHENENDE HERBSTEIN

Unser Gemeindefestwochenende findet am ersten Adventswochenende

(25. – 27. November) im Kolping-Feriendorf Herbstein im Vogelsberg statt.

Über 50-mal waren wir schon zu diesem Wochenende zusammen in Herbstein. 2020 mussten die gemeinsamen Tage wegen Corona ausfallen. 2021 nahm eine kleine Schar die Tradition wieder auf, und **in diesem Jahr hoffen wir auf gut 100 große und kleine Teilnehmer und Teilnehmerinnen** in wohlthuender

generationenübergreifender Gemeinschaft.

Wir sind froh, dass wir uns wieder treffen können, und dies wird wohl auch unser Thema sein.

Ilse Liebetanz

ALS VATER IM FAMILIEN-TREFF

Michael Schween, Papa von Paulina, Leonie und Charlotte, berichtet von

seiner Elternzeit und seinen Erfahrungen mit Babytreff und Elternfrühstück.

Dieses Bild ist in der Online-Version des „Orientiert“ ausgeblendet.
In unserer Printausgabe können Sie das Foto gern betrachten.

„Juchhu, es ist mal wieder Donnerstag!“ – Meine bereits gute Laune wurde mit einer Portion Vorfreude bespickt. Warum? Als Vater in Elternzeit gab es donnerstags und montags **für meine Tochter Charlotte und mich feste Termine**, die wir unbedingt wahrnehmen wollten.

Donnerstags um 10 Uhr der Babytreff und montags um 9.30 Uhr das Drop-In-Frühstück für Familien – zwei wunderbare Angebote der Evangelischen Kirchengemeinde in Eschborn für Eltern mit Babys und Kleinkindern.

Dies war mittlerweile meine dritte Elternzeit. Klar war, dass ich auch im Jahr 2022 die regelmäßigen Treffen wieder wahrnehmen würde. **Meine Frau Susanne und ich haben drei wundervolle Töchter. Und bei allen dreien teilten wir uns die Elternzeit auf.** So kam ich auch als Vater in den Genuss, mit Paulina, Leonie und Charlotte mindestens sieben Monate intensive Baby-Zeit zu verbringen. Eine Zeit, die ehrlicherweise sehr stressbehaftet und doch wunderschön war. **Es gibt nichts Erfüllenderes, als Babys im ersten Jahr zu begleiten** und die enormen Entwicklungsschritte zu beobachten.



Auch ich konnte in dieser Zeit viel lernen, beispielsweise dass **bereits Babys sehr voneinander profitieren können**. Obwohl sie nicht im klassischen Sinn miteinander spielen, schauen sie sich eine ganze Menge von den anderen ab. Gleichsam **gewöhnen sie sich an die Situation, mit mehreren Kindern und Erwachsenen Zeit zu verbringen** und dabei eigenständig auf „Erkundungstour“ zu gehen, was für eine spätere Eingewöhnung im Kindergarten oder in der Kinderkrippe ebenfalls von Vorteil ist.

Und **auch ich als Vater hatte etwas davon**: Mal aus dem normalen Tagesablauf ausbrechen. Sich für eine bis zwei Stunden nicht um Haushalt, Nahrungsaufnahme, das Wäschewaschen oder Einkaufen kümmern. Sich mit anderen Erwachsenen unterhalten.

Sich gegenseitig Tipps und Hilfestellungen geben. Sei es in Fragen der Umstellung auf den ersten Brei, unruhige Nächte, weil die Kleinen zahnen, Erfahrungen mit Kinderärzten, Osteopathen oder anderen nützlichen Tipps rund um den Alltag mit Kleinkind.

Als Mann ist man in diesen Runden leider noch eine „unterrepräsentierte Spezies“. So musste ich mich – und natürlich auch die anwesenden Mütter sich – erst einmal daran gewöhnen, dass es bei einem offenen Austausch auch mal ins Detail gehen kann. Das Wunder der Geburt wurde in all seinen Facetten und Abläufen besprochen. Oder ich lernte auch, dass Milchstau und die ersten Zähne beim Stillen eine Herausforderung sind (die ich als Mann gar nicht kennen

lernen will). **Es entstand blitzschnell eine tolle und offene Atmosphäre**, und so wurde ich mit Charlotte schnell ein fester Bestandteil der Treffen.

Sehr schön also, dass im Gemeindezentrum dieses Angebot seit Jahren vorgehalten wird. Schön, dass adäquate Räumlichkeiten mit sinnvollen Spielzeugen zur Verfügung stehen. Schön, dass Personen wie Christine Elcacho-Behnke, Aydan Oujaidan und Nicole Rauch sich dafür engagieren und mit ihren Persönlichkeiten dem Babytreff oder auch dem Drop-In ihre individuelle und sympathische Note verleihen. Unaufgeregt, kompetent, abwechslungsreich, **immer freundlich und mit mehr als zwei offenen Ohren.**

Meine Elternzeit endet nun leider Ende Juli dieses Jahres. Charlotte wird, wie ihre großen Schwestern, nun tagsüber mit Herzlichkeit und pädagogischem Können in der Kindertagesstätte betreut, und ich darf wieder arbeiten. Auch schön. Ob ich nochmal in den Genuss komme, Elternzeit zu nehmen, steht in den Sternen. **Ich kann nur allen Vätern und Müttern empfehlen, die Zeit mit ihren Babys und Kleinkindern zu genießen und dabei auch das vielfältige Angebot der Ev. Kirche für Familien zu nutzen.**

Schaut mal vorbei – mit Sicherheit werdet ihr die gleichen positiven Erfahrungen machen!

Michael Schween



KREATIVER ABEND IM SOMMERGARTEN

Das Sommer-Basteln der Bastelkünstler-Ladys bei Cocktail und Gesprächen kam sehr gut an. Eine Fortsetzung ist im September geplant.



Besucherinnen jedes Alters und mit jedem Motiv waren der Einladung gefolgt, und das Wetter meinte es genauso gut wie die engagierten Helferinnen des Familien-Teams an diesem Abend.

Der erste entspannte Kreativabend im Garten des Gemeindehauses mit einem leckeren Cocktailangebot und kleinen Snacks war ein voller Erfolg.

Ich war schon sehr gespannt auf den Abend. **An was denken Sie, wenn auf der Mitbringliste ein Hammer und**

eine Dose stehen? Ich gestand mir schnell ein: Mein Anmeldemotiv war wohl eher das entspannte Beisammensein gewesen. Bei meiner gering angelegten kreativen Ader war ich aber froh, dass jeder Schritt zur Bastelanleitung beschrieben wurde und das Team mit Rat und Tat beiseite stand. Da kann man die Vorbereitung nur loben!

Und Abgucken war ja schließlich nur in der Schule nicht erlaubt. So kam bei mir auch tatsächlich ein ansehnliches Kunstwerk zustande.





Nette Gespräche ergaben sich von ganz allein, schließlich war das Angebot mit wechselnden Bastel-Stationen auch mit selbstverständlichen Platzwechseln verbunden, sodass man immer wieder mit anderen Leuten ins Gespräch kommen konnte.

Am Ende des Abends waren hübsch gestaltete Werke entstanden, die sich richtig sehen lassen konnten.

Bei allen Teilnehmerinnen war als Fazit der Protest lediglich darauf gerichtet,



auf den nächsten Kreativabend noch eine Weile warten zu müssen: **Der nächste Bastelkünstler-Ladys-Abend findet am 15. September statt – Save the Date!**

Danke liebes Team der Familienarbeit und ganz besonders an die vielen ehrenamtlichen Helferlein, durch die der Abend ein so schönes Erlebnis geworden ist. Ich freue mich jetzt schon auf eure neuen kreativen Ideen.

Gudrun Dillmann



BASTELKÜNSTLER: KREATIVER LADYS-ABEND

Gemütlicher Herbstabend im

September für Frauen in jedem Alter



Einfach mal die Seele baumeln lassen und **einen schönen Herbstabend für sich selbst verbringen**. Mit diesem Gedanken treffen wir auch im September wieder zusammen. Als **Angebot für Frauen in jedem Alter** wollen wir etwas **anspruchsvollere Kreativprojekte** durchführen: Herbst-Deko und DIYs. Der Abend dient als Auszeit und Event, denn neben den Kreativangeboten geht es auch um einen entspannten Abend mit guten Gesprächen. **Gemeinsames Werken und Kreativsein in herbstlicher Atmosphäre** – ein alkoholfreier Cocktail ist im Preis inbegriffen.

Kompakt

Bastelkünstler-Ladys

Donnerstag, 15. September

19.00 – 21.30 Uhr

€ 12 Euro pro Person

Christine Elcacho-Behnke,
Yun-Hi Cvitkovic, Daniela
Ringleb, Angela Väth

Information & Anmeldung

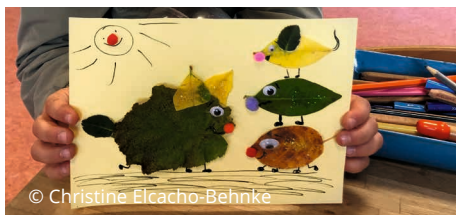
@ kirchengemeinde.eschborn@ekhn.de

☎ 06196 93148-10 (Gemeindebüro)

KLEINE BASTELKÜNSTLER KREATIV IN DEN HERBST

Für Kinder ab 2 Jahren in Begleitung

Am 22. September, 15 – 17 Uhr



Beim **Familien-Bastelnachmittag im Großen Saal** geht es bunt zu! Rund um den Herbst wird gebastelt, gesungen und gewerkelt. **Eltern/Großeltern mit großen und kleinen Kindern** finden an vorbereiteten Basteltischen verschiedene Stationen, um miteinander in entspannter Atmosphäre kreativ zu werden. **Kinder ab 8 Jahren dürfen auch gern allein teilnehmen** und können sich ohne Begleitperson anmelden.

Kompakt

Kleine Bastelkünstler

Donnerstag, 22. September

15 – 17 Uhr

Ev. Gemeindehaus, Großer Saal

Gemeindepädagogin
Christine Elcacho-Behnke,
Nicole Münch, Daniela Ringleb,
Katharina Gunselmann

€ 8 Euro pro Erwachsener mit einem
Kind; 2. Kind 4 Euro; 3. Kind frei

Information & Anmeldung

@ kirchengemeinde.eschborn@ekhn.de

☎ 06196 93148-10 (Gemeindebüro)



TABLET, HANDY & CO – UMGANG MIT MEDIEN

Themen-Elternabend mit Referentin

von der Fachstelle Suchtprävention



Immer früher kommen Kinder mit digitalen Medien in Berührung. Es treten bei Eltern immer wieder Fragen auf, wie sie auf den Medienkonsum der Kinder reagieren sollen und wie sie mit einer angeleiteten Nutzung **bestmöglich vor den Gefahren geschützt werden** können. An diesem Abend laden wir Sie daher ein, das eigene Wissen aufzufrischen, **den Medienkonsum der Kinder und den eigenen Umgang mit Medien zu reflektieren** und gemeinsam Fragen rund um das Thema zu diskutieren. Begleitet wird der Abend von Referentin Luisa Heinecker von der Fachstelle für Suchtprävention des Main-Taunus-Kreises.

Kompakt

Themen-Elternabend „Neue Medien“

Dienstag, 22. November

19.30 – 21.30 Uhr

Luisa Heinecker &
Christine Elcacho-Behnke

Spende erbeten

Information & Anmeldung

kirchengemeinde.eschborn@ekhn.de

06196 93148-10 (Gemeindebüro)

OFFENER BABY-TREFF

Begegnung, Spiel und Austausch für

Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr



Das Baby ist da, und alles ist anders. Da tut es gut, sich mit anderen Eltern auszutauschen. Das Treffen findet wöchentlich am Donnerstagvormittag statt und richtet sich an Eltern mit Babys im ersten Lebensjahr.

Das Spiel mit den Babys und der Austausch der Eltern über die Themen im ersten Lebensjahr stehen im Mittelpunkt der Treffen.

Altersgerechte Spielanregungen gehören ebenso zum Programm wie Krabbelverse und Bewegungslieder.

Kompakt

Offener Baby-Treff

donnerstags, 10.00 – 11.30 Uhr

Ev. Gemeindehaus,
Kleiner Saal (1. Stock)

Aydan Oujaidan

1 Euro Materialbeitrag,
wird im Treffen eingesammelt

Information & Anmeldung:

christine.elcacho-behnke@ekhn.de

06196 93148-24



MINICLUB: ES WAR EINE GUTE ZEIT

Nach mehr als 40 Jahren mit Sternguckern und Glühwürmchen musste dieses

Angebot nun beendet werden, weil Fördermittel und Betriebserlaubnis wegfallen.



Die Arbeit für und mit Familien ist bewegt und vielfältig. Oft gibt es Schönes zu berichten, über das man sich freuen kann. Manchmal, so wie jetzt, gibt es aber auch traurige Nachrichten. **Unser Miniclub, den es seit mehr als 40 Jahren in der Ev. Kirchengemeinde gegeben hat, musste im Juni dieses Jahres endgültig schließen.**

Gerne hätten wir die Minibetreuung mit dem engagierten Team der Sterngucker und Glühwürmchen noch weiter erhalten, aber durch den **Wegfall von grundlegenden Fördermitteln des Landes Hessen** gelingt uns dies nicht. Die erforderlichen Voraussetzungen zur Erneuerung unserer Betriebserlaubnis können wir nicht mehr erfüllen. Diese bilden jedoch die Grundlage der Möglichkeit einer U3-Betreuung.

Die Entscheidung ist allen Beteiligten schwergefallen, und natürlich wurde auch über andere Konzepte und Ideen

gesprochen. **Aber es konnten keine tragfähigen Alternativen gefunden werden.**

Nach intensiven Gesprächen mit dem Team und mit den Eltern sowie nach einem schön gestalteten Abschiedsfrühstück mit den Kindern verabschiedeten sich die Kinder und das Team am 28. und am 30. Juni von „ihren Glühwürmchen“ und „ihren Sternguckern“.

Die dankbaren Rückmeldungen der Eltern über das verlässliche, hochprofessionelle und liebevoll gestaltete Angebot nahm das Team beim Abschied gerührt entgegen. Eine Mutter, die sich darauf gefreut hatte, auch ihr drittes Kind bei uns betreuen zu lassen, fasst es zusammen: „Schön war die Zeit! Wir werden uns immer gern und mit Dankbarkeit an den Miniclub zurückerinnern!“

So geht es uns als Träger auch! **Wir hoffen, den einen oder anderen wiederzusehen** bei unseren weiteren Angeboten für Familien, bei denen übrigens ein Teil des ehemaligen Miniclub-Teams auch mitarbeitet.

Wir wünschen den Kindern und den Eltern und vor allem unserem verabschiedeten Miniclub-Team – Valentina Brener, Hilke Fritsch, Sylvie Hali und Veronika Lovric – **von Herzen alles Gute!**

Christine Elcacho-Behnke



KITA ROSENHECKE: „FAMILIEN IM ZENTRUM“

Kindertagesstätte nach dreijähriger

Projektphase erfolgreich auditiert

Erfolgreich bestanden: Die Kita Rosenhecke hat zum Ende der dreijährigen Projektphase die Auditierung zum Programm „Familien im Zentrum“ absolviert. **Die Kindertagesstätte konnte in insgesamt sieben Qualitätsbereichen bestehen** und dabei insbesondere ihre Familienorientierung unter Beweis stellen.

Das vom Bistum Limburg initiierte Programm hat zum **Ziel, den Blick der Kindertagesstätten auf die Familien der Kinder zu erweitern** und noch besser auf deren Lebenssituation einzugehen. Dazu sollen Angebote entwickelt werden, mit denen Familien vor Ort unterstützt werden können. Wichtige Elemente sind dabei die Vermittlung christlicher Werte sowie die Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern vor Ort.

Kinder und Familien dürfen sich also auch in Zukunft auf spannende Angebote freuen: Bereits in Vorbereitung sind religionspädagogische Angebote für Kinder von 2 bis 6 Jahren unter der Überschrift „Kirchenmäuse“. Die kurzen Kindergottesdienste finden am 23. September, 21. Oktober und 2. Dezember jeweils um 15.30 Uhr in der Christ-König-Gemeinde statt. Im Anschluss gibt es ab 16.00 Uhr beim „Elternbistro“ Kaffee, Kuchen und Gesprächsmöglichkeiten für die Eltern sowie Spielgelegenheiten für die Kinder.

GUTE WÜNSCHE UND EIS ZUM ABSCHIED

Kita Rosenhecke verabschiedete

Schulkinder mit Gottesdienst

Dieses Bild ist in der Online-Version des „Orientiert“ ausgeblendet. In unserer Printausgabe können Sie das Foto gern betrachten.

Im Juli verabschiedete die Kita Rosenhecke 16 angehende Schulkinder in die Grundschulen. Nach einem bunten Gottesdienst, zu dem auch viele jüngere Kita-Kinder mit ihren Familien gekommen waren, konnten die Kinder feierlich ihre selbstgebastelten Schultüten in Empfang nehmen. Von der Kita-Leitung gab es die besten Wünsche für die Schullaufbahn, und der Elternbeirat spendierte zum Abschied Eis für Klein und Groß.

Im „Maxi-Club“ der Kita hatten sich die angehenden Schulkinder in den letzten Monaten auf den „Ernst des Lebens“ vorbereitet. Jeden Freitag konnten sie – unterstützt von zwei Erzieherinnen – ihre Fähigkeiten mit altersgerechten Kreativ- und Spielangeboten erweitern, sodass einem erfolgreichen Schulstart nun nichts mehr im Wege steht.

Die Kita Rosenhecke ist eine Kindertagesstätte in Trägerschaft der katholischen Kirchengemeinde. In zwei Krippen- und drei Kita-Gruppen werden Kinder von einem Jahr bis zur Einschulung betreut.

50+1 JAHRE EV. KITA RAUPENLAND

„Bunter, lauter, heiter, weiter. Auch nach so vielen Jahren – das ist ein Ding! –

werden Raupen bei uns zum Schmetterling.“ – Im Juli wurde Jubiläum gefeiert.

Die Sonne scheint, es ist warm, aber nicht zu heiß. Auf dem Sportplatz steht eine verwaiste Bühne. Ansonsten deutet noch nichts auf ein großes Jubiläumsfest hin. Es ist noch viel zu tun, und es befallen mich erste Zweifel, ob wir alles so hinbekommen, wie wir es uns im Vorfeld theoretisch vorgestellt haben.

Pünktlich rücken die ersten Helferinnen und Helfer an, und im Nu verwandelt sich der Sportplatz in der Unterortstraße zu einem großen Festplatz. Die Aufbauarbeiten gehen dank der vielen Helfer und Helferinnen sehr schnell.

In diesem Jahr wird unsere Kindertagesstätte 50 (+1) Jahre alt. Dies wurde mit einem großen Fest gefeiert. Nachdem im letzten Jahr auf Grund der pandemischen Lage keinerlei Feierlichkeiten möglich waren, konnte das Jubiläum am 9. Juli im großen Rahmen stattfinden.

„Vorhang auf und Bühne frei!“ hieß es pünktlich um 12 Uhr auf dem Fußballplatz in der Unterortstraße.

Nach einigen kurzen Grußworten hatten die Kinder der Kindertagesstätte gemeinsam mit allen Fachkräften der Einrichtung ihren ersten großen Auftritt. Unter großem Applaus und mit musikalischer Begleitung zogen alle gemeinsam auf das Veranstaltungsgelände ein.

Das Bühnenprogramm folgte direkt im Anschluss. **Monatelange Proben und Vorbereitungen hatten sich ausgezahlt. Jede der sechs Gruppen zeigte ihre individuell vorbereitete Darbietung.** Es wurde getanzt, getrommelt, geturnt und gequitzt.

Ein großes Highlight war die Hüpfburg, welche sich während des gesamten Festes großer Beliebtheit erfreute. **Am Nachmittag trat die Musikclownin „Augustine“ im Außengelände der Kindertagesstätte auf.** Ihr Auftritt sorgte nicht nur bei den Kleinen für große Lacher.

Auch das Angebot des Fördervereins der Kindertagesstätte sorgte für regen Zulauf. Hier konnten sich die Kinder mit Tattoos und Nagellack verschönern lassen.

Für das leibliche Wohl sorgten die Pfadfinder der katholischen Gemeinde Christ-König und der CVJM.

Dieses Bild ist in der Online-Version des „Orientiert“ ausgeblendet. In unserer Printausgabe können Sie das Foto gern betrachten.



Es war ein Jubiläum mit tollem Rahmenprogramm durch die Kinder der Kindertagesstätte.

Wir bedanken uns besonders bei allen Eltern, die uns schon im Vorfeld, aber auch am Festtag selbst so ungemein unterstützt und somit zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Nur mit ihrer Hilfe konnten wir das Jubiläum in dieser Form stattfinden lassen.

Auf der Bühne wurden die zukünftigen Schulkinder verabschiedet und von Pfarrerin Lungershausen gesegnet. Sicher für viele Eltern eine emotionale Situation.

In diesem Jahr verabschiedeten wir insgesamt 39 Kinder aus der Kindertagesstätte. Wir wünschen

Nereida, Sophie, Tim, Henrik, Mina, Alana, Ridouan, Ella, Laura, Silas, Nastasia, Adrian, Melek, Ilyas, Friederike, Dimitrije, Petar, Bardia, Elvin, Julia, Theodor, Stefania, Mark, Mohamed, Elvan, Dilvan, Aras, Deniz, Elisa, Anita, Michael, Aniq, Aadhya, Rudaba, Fatma, Alexandra, Sara Virat und Malik

einen tollen Start in ihren neuen Lebensabschnitt. Wir werden euch und eure Familien sehr in der Kindertagesstätte vermissen! Vielen Dank für die wunderbaren Erfahrungen und die Fußspuren, die ihr in unserer Einrichtung hinterlassen habt.

Wir werden gern an die Zeit mit euch zurückdenken.

Am Sonntag schloss sich ein **Jubiläumsgottesdienst auf dem Museumsplatz** an. Das Schaf Eschi und die Drachendame Elsa haben erforscht, was „50+1“ mit Gott zu tun haben könnte. Vielleicht ist Gott „+1“ mit unterwegs. Auf jeden Fall wünschen wir allen Kita-Kindern und dem ganzen Team diese Erfahrung.

Auch der Bürgermeister Adnan Shaik, Stadtverordnetenvorsteher Markus von Sternheim und der KV-Vorsitzende Dieter Fritsch haben sich freudig beim Team der Kita bedankt.

Annette Timm

NEUGESTALTUNG DES JUGENDKELLERS

Anlässlich der Übergabe der Verantwortung des Jugendkellers blickt

Christoph Weibel auf zurückliegende und künftige Veränderungen.

Was ist eigentlich mit dem Jugendkeller passiert? – Diese Frage hatten sich einige Teamer der Eschborner Gemeinde im Mai 2021 gestellt. Auf der Suche nach einem Projekt, um die Zeit während des Sommers herzubekommen, kam der Jugendkeller dann wieder auf. **Das Ziel: den Jugendkeller wiederbeleben und ein Angebot schaffen**, bei dem sich der immer größer werdende Kreis der Teamer und jungen Leute in unserer Gemeinde treffen kann.

Der Jugendkeller wurde früher vom CVJM genutzt und stand danach länger leer, wie wir bei unserer ersten Entrümpelungsaktion im Juni 2021 feststellen konnten. Wir fanden alte Fotoalben mit Bildern von den Anfängen des Jugendkellers und von der Arbeit von Kliemi.

Auch wenn wir gern alles behalten wollten, mussten wir uns von einigen Dingen trennen, so zum Beispiel von den Polstermöbeln, die der Witterung des alten Kellergewölbes zum Opfer gefallen waren. Die aussortierten Gegenstände wurden zunächst in der Garage von Pfarrer Johannes Kalchreuter gelagert, der uns diese freundlicherweise während der Zeit seinesurlaubes zur Verfügung gestellt hatte. Doch als er aus dem Urlaub zurückkam und seine Garage immer noch nicht betretbar war, mussten wir handeln und meldeten vieles für den Sperrmüll an.

Die Zeit verging schnell, und in einigen Treffen konnten wir einige Fortschritte machen: **Die Bühne wurde repariert und begradigt, einige Möbel abgeschliffen** (diese warten jedoch immer noch auf ihren Lack) und auch wieder instand gebracht. Aber obwohl wir gern mit den vorhandenen Möbeln arbeiten und diese wieder instand setzen, gab es nicht alles, was wir brauchten.

Dazu wurden zunächst Spenden (unter anderem auf dem Herbstmarkt) gesammelt und das Geld dann später unter anderem für eine bunt-atmosphärische Lichtausstattung ausgegeben.

Doch wir haben auch nicht nur am Jugendkeller gearbeitet, sondern auch im Jugendkeller, so wurde beispielsweise das Vorbereitungstreffen des Jugendgottesdienstes dort abgehalten.

Die Hauptverantwortung hatten während dieser Zeit Tobia und ich, Christoph. Doch da wir beide inzwischen durch Beruf und bald beginnendes Studium kaum noch Zeit für den Jugendkeller aufbringen können, ist es wie es immer ist:

Wir geben die Verantwortung mit vollstem Vertrauen an die nächste Generation weiter.

Christoph Weibel



FILMVERGNÜGEN FÜR JUNG UND ALT

Das MGH beteiligt sich wieder
am Filmfestival der Generationen.

Dieses Bild ist in der Online-Version des „Orientiert“ ausgeblendet. In unserer Printausgabe können Sie das Foto gern betrachten.

In diesem Jahr zeigen wir erstmals einen **Familienfilm am Sonntagnachmittag**.

Kinder ab 8 Jahren, Eltern, Oma und Opa sind zum Kinder-Krimi „Max und die Wilde 7“ eingeladen. Jung und Alt ermitteln gemeinsam gegen das Böse.

Die bekannte Schauspielerin Uschi Glas spielt die pffiffige Hobby-Detektivin im Seniorenheim in Bestform.

Kompakt

Filmnachmittag

„Max und die wilde 7“

 Sonntag, 6. November, 15 – 17 Uhr

 Mehrgenerationenhaus,
Großer Saal

 kostenfrei

Information & Anmeldung

Anmeldung erforderlich!

 info@eschbornhaus.de

 06196 93148-23

NEUES ANGEBOT – SCHMUCKWERKSTATT

Für alle, die Freude haben,
schöne Dinge kreativ zu gestalten

Ein Armband aus schillernden Glasperlen, eine Kette aus Halbedelsteinen, silberne Ohrhänger, funkelnde Ringe: Mit fachkundiger Anleitung und ein wenig Geschick ist es gar nicht so schwer, solch wunderschöne Schmuckstücke selbst herzustellen. **So entstehen ganz individuelle Accessoires, bestens geeignet als Geschenk für liebe Menschen oder sich selbst.**

Die Workshops richten sich an Jugendliche und Erwachsene. Elfriede Stoßberg bietet zwei Kurse an, sodass jeder eine passende Zeit finden kann. Durch ihr ehrenamtliches Engagement ist der eigentliche Workshop kostenfrei; für Material entstehen je nach Wahl und Verbrauch Kosten zwischen 10 und 30 Euro.

Kompakt

Schmuckwerkstatt

 Donnerstag, 3. November,
18.00 – 21.30 Uhr

 Samstag, 12. November,
14.00 – 17.30 Uhr

 Pfarrscheuer

 Elfriede Stoßberg

 Kosten nach
individuellem Verbrauch

Information & Anmeldung

Anmeldung erforderlich!

 info@eschbornhaus.de

 06196 93148-23



AKTIONSWOCHEN IM SEPTEMBER

„Fair steht dir“, „Taten für morgen“, „offen geht“ – Vielfältige

Angebote zum nachhaltigen Leben laden zum Mitmachen ein.



Faire Woche, Aktionstage Nachhaltigkeit, Interkulturelle Woche – Gleich drei eng miteinander verwandte Aktionswochen bringt der September. **Sie alle stehen für das Bestreben nach einem gerechten Umgang miteinander und das Engagement für eine zukunftsfähige Gesellschaft.**

Die zugrundeliegende Haltung ist im MGH selbstverständlich ganzjährig präsent, wird aber in der Aktionszeit besonders thematisiert und durch Sonderveranstaltungen ergänzt.

Zusammengefasst werden können alle Angebote unter den Aktionstagen Nachhaltigkeit, die nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa ausgerufen werden und nicht weniger als die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN im Blick haben.

Bei Fairem Handel denken die meisten an Kaffee, Bananen oder Schokolade – und auch dieses Jahr werden wir wieder Kulinarisches beinhalten. **Schwerpunkthemen sind 2022 jedoch menschenwürdige Arbeitsbedingungen und nachhaltiges Wirtschaften in der Textil-Lieferkette.** Schnell wechselnde Kollektionen und Modetrends, niedrige Preise und Fast Fashion führen

dazu, dass Näher:innen im Globalen Süden innerhalb kürzester Zeit Massen an Kleidung produzieren. Menschenrechtsverletzungen und Umweltprobleme sind die Folge. Dass es auch anders gehen kann, zeigen wir mit einem informativen **Vortrag der Verbraucherzentrale**, der beliebten **Kleidertauschparty** und einem Workshop, der zeigt, wie man Kleidung so aufpeppen kann, dass sie lange Zeit Spaß macht.

Der diesjährige MGH-Beitrag zur Interkulturellen Woche besteht in einem Koch-Workshop und einem Erzählcafé.

Gern laden wir zu diesen Veranstaltungen innerhalb der Aktionswochen ein:

Montag, 12. & 19. September, 16 – 18 Uhr
Upcycling bei der BuMoNa-Kindergruppe

Donnerstag, 15. September, 19 Uhr
Bastelkünstler-Ladys mit Infotisch (S. 30)

Freitag, 16. September, 17 – 19 Uhr
Kleidertauschparty (S. 39)

Samstag, 17. September, 14 – 18 Uhr
Nähworkshop (S. 40)

Montag, 19. September, 9.30 – 11.30 Uhr
Faires Frühstück im „Drop In“ (S. 26)

Dienstag, 20. September, 12 Uhr
„Fairer Mittagstisch“



**Dienstag, 20. & 27. September,
14.30 – 16.00 Uhr**

Fair und Nachhaltig in
einfacher Sprache im Lese-
Schreib-Lerntreff (S. 44)

**Mittwoch, 21. & 28. September,
10.30 – 12.30 Uhr**

Internationaler
Frauengesprächskreis (S. 43)

Mittwoch, 21. September, 17 – 19 Uhr

Nachhaltig chic: Vortrag der
Verbraucherzentrale (S. 40)

Donnerstag, 22. September, 15 – 17 Uhr

Familienbastelnachmittag
mit Infotisch (S. 30)

Donnerstag, 22. September, 15 – 17 Uhr

Treffpunkt Ukraine (S. 43)

Freitag, 23. September, 17 – 20 Uhr

Armenisch Kochen (S. 42)

Montag, 26. September, 16 – 18 Uhr

„Faires Kochen“ bei der BuMoNa-Gruppe

Mittwoch, 28. September, 15 – 17 Uhr

Seniorenachmittag mit
„Fairem Kuchen“

**Mittwoch, 28. September,
18.30 – 20.30 Uhr**

Erzählcafé Interkulturell:
Kambodscha (S. 41)

Sonntag, 2. Oktober, ab ca. 11 Uhr

Herbstmarkt mit Verkauf
von Fairen Waren (S. 15)

KLEIDERTAUSCHPARTY HERBST UND WINTER

Schöne Mode für jedes Alter

und jede Figur – für Frauen ab 14



Stadträtin Bärbel Grade besuchte die
Kleidertauschparty im Frühjahr

Nachhaltiger Umgang mit Kleidung rückt immer mehr ins Bewusstsein, und „Second Hand“ wird selbstverständlich. Fehlkäufe oder nicht mehr Passendes können für andere gerade richtig sein. Wenn Sie Ihren Kleiderschrank für die kommende Saison unkompliziert modisch aufpeppen wollen, ohne Neues zu kaufen, und dabei in netter Gesellschaft ein Glas Sekt und Häppchen genießen möchten, kommen Sie zur Kleidertauschparty und **bringen Sie bis zu zehn gut erhaltene Teile mit**, von denen Sie sich trennen möchten, die aber anderen gefallen könnten. Außer Kleidung in allen Größen können auch Schuhe, Taschen und Modeschmuck beige-steuert werden.

Kompakt

Kleidertauschparty

 Freitag, 16. September

 17 – 19 Uhr

 Pfarrscheuer

 4 Euro

Information & Anmeldung

 info@eschbornhaus.de

 06196 93148-23



NÄHWORKSHOP UPCYCLEN

Für alle, die Lust haben, bewährte

Kleidungsstücke lange zu tragen

Mit etwas Kreativität kann man viel tun, um Textilverschwendung zu vermeiden: Das Lieblingskleidungsstück ist von guter Qualität und noch komplett in Ordnung, aber modisch nicht mehr up to date? Hilfe, da ist ein Riss oder Loch? Die Kinder sind schon wieder zu schnell gewachsen, der Ärmel zu kurz? Das klassische hochwertige Teil, das beim Kleidertausch erstanden wurde, könnte etwas zusätzlichen Pepp gebrauchen?

Der Nähworkshop mit Nicole Rauch ersetzt keine Änderungsschneiderei, aber gibt pfiffige Anregungen, wie sich mit etwas Geschick mit Nadel und Faden solche Herausforderungen bewältigen lassen, ohne dass T-Shirt oder Hose im Müll landen.

Etwas Vorkenntnisse im Umgang mit einer Nähmaschine sind von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig.

Kompakt

Nähworkshop

 Samstag, 17. September

 14 – 18 Uhr

 Mehrgenerationenhaus, Kleiner Saal

 Nicole Rauch

 6 Euro

Information & Anmeldung

 info@eschbornhaus.de

 06196 93148-23

VORTRAG – NACHHALTIG CHIC

Von der Verbraucherzentrale zum

Thema „Faire und gesunde Mode“

Modisches Outfit und ein **möglichst schonender Umgang mit Ressourcen** müssen sich nicht ausschließen. Das beginnt beim Einkauf, gefolgt von der Wäschepflege bis hin zur Frage, wie Kleidungsstücke möglichst lange in Gebrauch bleiben.

Maximiliane Heuer von der Verbraucherzentrale Hessen informiert über **die Bedeutung von „Bio“ und „Fair“ bei Textilien** und erläutert Unterschiede der verschiedenen Faserarten wie Baumwolle, Polyester und Co.

Sie gibt Hinweise, wie bedenkliche Chemikalienzusätze zu erkennen sind und wie man durch cleveres Waschen, Trocknen und Pflege der Kleidung dazu beitragen kann, **dass weniger Mikroplastik die Umwelt belastet.**

Kompakt

Vortrag: Nachhaltig chic

 Mittwoch, 21. September

 17 – 19 Uhr

 Mehrgenerationenhaus,
Kleiner Saal

 Maximiliane Heuer,
Verbraucherzentrale Hessen

 kostenfrei

Information & Anmeldung

 info@eschbornhaus.de

 06196 93148-23



ERZÄHLCAFÉ INTERKULTURELL

Weit mehr als antike Tempel: Phalline Sath aus Kambodscha ist Gast
im Erzählcafé und berichtet, wie sie in Eschborn heimisch wurde.



An Schnee musste sich Phalline erst gewöhnen.

Im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2022 greifen wir gern die **beliebte Veranstaltung** wieder auf, die **nach Eschborn Zugewanderten eine Stimme gibt**. Im Dialog mit Beate Baum-Dill berichten sie von ihrem Heimatland und ihren Erfahrungen bei der Übersiedlung nach Deutschland und **freuen sich darauf, mit den Gästen ins Gespräch zu kommen**.

Beim Gedanken an Kambodscha werden viele zuerst die wundervollen Tempelanlagen von Angkor Wat vor Augen haben. Tatsächlich hat Phalline Sath als Archäologin an Ausgrabungen und Restaurierungen dort mitgearbeitet.

Doch auch die Schattenseiten ihres Landes kennt sie gut. Die Kindheit und Jugend der 40-jährigen fielen in die Zeiten des Bürgerkriegs nach dem Ende des Terrorregimes der Roten Khmer. Weitere Stationen ihres Berufswegs war die

Mitarbeit bei verschiedenen internationalen Organisationen und schließlich bei der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). Hier hat sie ihren Mann Thomas Trümper kennengelernt, der für die GIZ für 6 Jahre in Kambodscha an einem internationalen Strafgerichtshof zur Aufarbeitung der Verbrechen unter den Roten Khmer gearbeitet hat.

Ende 2017 sind die beiden nach Eschborn gezogen, haben inzwischen 3 Kinder und fühlen sich der Evangelischen Kirchengemeinde Eschborn und dem Mehrgenerationenhaus sehr verbunden – sie haben hier ihre Heimat gefunden.

Phalline erzählt von ihrer Kindheit, ihrer Familie und ihrem Alltagsleben in Kambodscha im Vergleich zum Leben in Deutschland.

Kompakt

Erzählcafé Interkulturell: Kambodscha

 Mittwoch, 28. September

 18.30 – 20.30 Uhr

 Mehrgenerationenhaus, Kleiner Saal, Hauptstr. 20, Eschborn

Information & Anmeldung

Anmeldung erforderlich
bis zum 22. September

 info@eschbornhaus.de

 06196 93148-23



MIT ARMENISCHEN GEWÜRZEN KOCHEN

Mit dem Kennenlernen dieser Landesküche beteiligt sich das MGH an der Interkulturellen Woche und gibt den Startschuss zu weiteren Kochveranstaltungen.

Fremdländische Küche macht neugierig, fasziniert und bringt ganz neue Geschmackserlebnisse. Beim gemeinsamen Zubereiten und Genießen von landestypischen Gerichten **erfährt man ganz nebenbei viel Interessantes aus den Herkunftsländern** der Köchinnen.



Bunte Tomaten finden sich in vielen Landesküchen und werden ganz unterschiedlich verarbeitet.

Armenien – das kleine Land im Kaukasus hat eine ganz besondere Kochkultur, die uns Lussineh Schahramanyan am 23. September näherbringt. Sie zeigt uns die Zubereitung ganz normaler Alltagsgerichte, bei denen uns bekannte Zutaten ungewöhnlich kombiniert und mit Kräutern und Gewürzen bereichert werden. **Das ist vegetarisch so lecker, dass wir bei diesem Kochabend gut auf Fleisch verzichten können.** Aus Joghurt und Weizen werden wir eine Suppe kochen. „Vinegret“ ist ein sättigender Salat aus gekochtem Gemüse. Und zum Abschluss gibt es Gebäck und armenischen Kaffee sowie Probierpäckchen ganz besonderer Zutaten zum Mit-nach-Hause-Nehmen.

Kompakt

Armenisch Kochen

Freitag, 23. September

17 – 20 Uhr

Pfarrscheuer

Lussineh Schahramanyan

10 Euro

Information & Anmeldung

info@eschbornhaus.de

06196 93148-23

Kompakt

Eritreisch Kochen

Donnerstag, 13. Oktober

17 – 21 Uhr

Pfarrscheuer

Temesgen Beyn

10 Euro

Information & Anmeldung

info@eschbornhaus.de

06196 93148-23

Die Nachfrage nach landestypischem Kochen ist groß, daher wollen wir es im Winterhalbjahr häufiger anbieten. Gern können sich Köche und Köchinnen, die uns Gerichte ihrer Heimat näherbringen möchten, beim MGH melden.



ANGEBOTE FÜR AUS DER UKRAINE GEFLÜCHTETE

Deutsch lernen, sich treffen, Informationen erhalten: Das MGH sucht weitere Übersetzer:innen, um Kriegsgeflüchteten Teilhabe zu ermöglichen.

Mit dem Krieg in der Ukraine kamen auch auf das MGH neue Herausforderungen zu. **In enger Abstimmung mit der Stadt konnten sehr schnell Angebote für Geflüchtete geschaffen werden.** In den Deutschkursen wurde zusammengedrückt, und durch ein ehrenamtliches Zusatzangebot einer ukrainischsprachigen Lehrkraft konnten gleich zwei zusätzliche Kursangebote für die neu Angekommenen eingerichtet werden, **ohne den Unterricht für die bestehenden Lerngruppen zu vernachlässigen.**

Da viele Familien mit Kindern erwartet wurden, wurde eine mit Mitteln des Main-Taunus-Kreises geförderte Familiengruppe gegründet. Dank einer russischsprachigen Leiterin ist hier eine **Verständigung ohne Sprachprobleme** möglich. Es zeigte sich bald, dass unter den Geflüchteten auch etliche Ältere sind, **und so herrscht jetzt ein echtes Generationenmiteinander.**

Gut besuchte Informationsveranstaltungen und Sommerausflüge fanden statt. Ukrainische Frauen können ihr Deutsch im Internationalen Frauengesprächskreis üben, aber die Sprachbarriere ist so schnell nicht abzubauen. **Daher würden wir uns freuen, wenn uns weitere russisch- oder ukrainisch-sprechende Menschen mit gelegentlichen Übersetzungen bei Veranstaltungen unterstützen würden.**

Dieses Bild ist in der Online-Version des „Orientiert“ ausgeblendet. In unserer Printausgabe können Sie das Foto gern betrachten.

Beim Ausflug in den Hessenpark waren Übersetzer:innen eine wertvolle Hilfe.

Nähere Informationen über alle Angebote und die Möglichkeit, sich zu engagieren, gibt es bei Beate Baum-Dill, unter [@ info@eschbornhaus.de](mailto:info@eschbornhaus.de) oder ☎ 06196 93148-23.

Kompakt

Deutschkurse mit Kinderbetreuung

Mehrere Gruppen mit unterschiedlichem Sprachniveau
🗓️ 23 dienstags und freitags vormittags

🏠 Mehrgenerationenhaus,
Hauptstr. 20

Information & Anmeldung

@ Petra Birke

☎ 06173 939192

Kompakt

Treffpunkt Ukraine

🗓️ 23 Donnerstags 15 – 17 Uhr

👤 Valentina Brener

🏠 Mehrgenerationenhaus, Großer Saal

Kompakt

Internationaler Frauengesprächskreis

🗓️ 23 Mittwochs 10.30 – 12.30 Uhr

👤 Doris Meyer

🏠 Mehrgenerationenhaus, Raum 1



LERNTREFFS LESEN, SCHREIBEN, RECHNEN

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt die

Werbung für das Lernangebot mit einer besonderen Kampagne.

© Pixabay / StockSnap



Anlässlich des Welt-Alpha-Tags am 8. September wird die Aufmerksamkeit auf einen Bereich gelenkt, bei dem richtiges Lesen und Schreiben besonders wichtig sind: **Beim Arztbesuch geht es inzwischen nicht mehr ohne das gute Beherrschen der**

Schriftsprache. Auch für eine unserer Teilnehmerinnen war das richtige Setzen der Kreuzchen im Patientenbogen eine wichtige Motivation, um ihre Fähigkeiten im Lesen und Schreiben zu verbessern.

Wer sich auch dieses Ziel setzt, endlich auch mal Bücher lesen möchte oder sich digital nicht nur mit Emojis verständigen will, kann im Lese- und Schreibtreff mit Gleichgesinnten dazulernen.

In der aktuellen „**Wartezimmer-Kampagne**“ werden insbesondere Arztpraxen und medizinisches Personal angesprochen. Sie und andere, die in ihrem beruflichen oder privaten Alltag auf Menschen treffen, die zwar Deutsch sprechen, aber nicht gut lesen und schreiben können, können sich im Mehrgenerationenhaus informieren und beraten lassen, wie sie hier sinnvolle Hilfestellung geben können.

Lese- und Schreib-Treff

 dienstags, 14.30 – 16.00 Uhr,
Raum 1
 donnerstags 8.30 – 10.00 Uhr,
Raum 2
 Leitung: Petra Birke
 06173 939192

Auch im Rechen-Lerntreff ist nach den Sommerferien ein Platz frei. In einer hochmotivierten kleinen Gruppe wird der Kampf mit der Welt der Zahlen aufgenommen.

Rechen-Lerntreff

 montags und mittwochs,
17.30 – 19.00 Uhr, Raum 2
 Leitung: Khadija Al Ghouli

Beratung im MGH:

 info@eschbornhaus.de
 06196 93148-23



ABSCHIED NACH EINEM SPANNENDEN JAHR

Sophia Kunath blickt auf ihr Freiwillig Soziales Jahr im Mehrgenerationenhaus

zurück. Wir sagen Danke und werden sie sehr vermissen.

Liebe Mitarbeitende und Gäste des MGH,

mit dem 31. August endet meine FSJ-Zeit, und ich beginne einen neuen Lebensabschnitt. Dafür hätte es für mich keine bessere Basis geben können, als hier im Mehrgenerationenhaus zu arbeiten.

Ich möchte zunächst ein wirklich dickes Danke sagen.

Ich erinnere mich noch an meine ersten Tage und die **Herzlichkeit**, mit der ich überall empfangen wurde. Mittlerweile arbeite ich nicht mehr in kleinen Teams, sondern **in einer großen Familie**.

Danke für die Offenheit und das Vertrauen, die mir entgegengebracht wurden. Dadurch konnte ich mich in vielem **ausprobieren, Fehler machen und daran wachsen**. Ich durfte beispielsweise mit einer super Unterstützung eine Kindergruppe des BuMoNa leiten und gestalten. Ich habe interessante Einblicke in die Koordination des MGHs bekommen und erlebt, was für eine riesige Organisation dahintersteckt.

In allererster Linie möchte ich mich aber **für die vielen persönlichen Kontakte bedanken**. Es ist einfach unbeschreiblich, in die Augen der Gäste zu gucken, wenn man beim Seniorennachmittag einen Kuchen selbst gebacken hat. Ich bin froh über jeden lieben Rat von Ihnen,



Auch der Fahrdienst für die Senior:innen gehörte zu Sophias vielfältigen Aufgaben.

jede neue Redewendung beim Kartenspiel und jeden guten Tipp in der Küche. **Das alles hat mich mit unglaublich viel Wärme erfüllt**, und ich hoffe, dass auch ich Ihnen etwas geben konnte. Ich habe hier so viele tolle Erfahrungen gesammelt, dass es mir gar nicht möglich ist, mich für jedes Erlebnis zu bedanken.

Ich möchte viel mehr „Auf Wiedersehen“ sagen als „Tschüss“, denn mich ganz vom Mehrgenerationenhaus zu trennen, fällt mir schwer. Es geht trotzdem erst einmal weiter für mich. Ich habe mich für den Studiengang Psychologie beworben.

*Auf Wiedersehen und bis bald!
Sophia*

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Sophia für ein herausragendes FSJ-Jahr voller Unterstützung, Ideenreichtum und freudiger Zusammenarbeit und wünschen für die Zukunft das Allerbeste.

Das MGH-Team



SINGFONIE ESCHBORN

Montags ist mehr Musik drin – im Mehrgenerationenhaus haben die

Sängerinnen und Sänger ein neues Domizil für ihre Chorproben gefunden.



„Singen begeistert – Eschborn 2022“

Seit Juli 2022 lassen die Sängerinnen und Sänger der singfonie Eschborn jeden Montagabend im Großen Saal des MGH ihre Stimmen erklingen. Dank der Ev. Kirchengemeinde hat damit das pandemiebedingte „Nomadentum“ des Chores zu wechselnden Standorten, an denen die jeweiligen Corona-Auflagen erfüllt werden konnten, ein Ende gefunden.

Die singfonie Eschborn war im MGH schon häufiger zu Gast, nutzte den Saal z. B. für intensive Probenstage vor Konzerten oder sorgte für die musikalische Begleitung des Buß-und-Bettags-Gottesdienstes. **Der Chor freut sich, wenn er auch künftig wieder an Veranstaltungen der Gemeinde mitwirken kann**, wenngleich er kein Kirchenchor ist.

Unter der Leitung von Manfred Bender steht **musikalische Vielfalt, verbunden mit intensiver Stimm- und Klangschulung**, im Mittelpunkt. Das Reper-

toire des Chores umfasst geistliche und weltliche Chorwerke aus sechs Jahrhunderten.

Die singfonie Eschborn besteht aus rund 50 Sängerinnen und Sängern.

Außerdem gibt es ein Frauenensemble mit etwa 20 Aktiven. Sie alle verbindet neben der Freude am gemeinsamen Singen auch ein Zusammengehörigkeitsgefühl, das seit Jahren bei vielen Gelegenheiten stetig gewachsen ist – beim gemütlichen Beisammensein nach den Proben ebenso wie bei mehrtägigen Chorreisen.

Interessierte Menschen sind herzlich eingeladen, zum „Schnuppern“ in die Chorproben zu kommen oder sich an einem Projekt zu beteiligen. Wer z. B. Lust hat, beim geplanten Adventskonzert mitzuwirken, sollte nicht lang zögern – die Vorbereitungen dafür fangen jetzt an.

Kompakt

Chorproben „singfonie“

 montags, 19 – 20 Uhr

 Frauenensemble und
Registerproben im Wechsel
alle 14 Tage 20.00 – 21.30 Uhr

 Ev. Gemeindehaus, Großer Saal

Weitere Informationen

 www.gemischter-chor-eschborn.de

 info@gemischter-chor-eschborn.de

 06196 42006

 H. Högel, 1. Vorsitzender



WIR TANZEN WEITER

Ohne Partner tanzen, aber doch nicht

allein – ab Montag, 12. September



Direkt nach der Sommerpause startet unser Tanzkreis für Senioren. Unter fachkundiger und bewährter Leitung von Diana Schramm steht eine Mischung aus Folklore- und Kreistänzen sowie Formen des Gesellschaftstanzes und einfache Line- und Squaretänze auf dem Programm. Körper und Geist bleiben fit, und der Seele tut Tanzen einfach gut.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kompakt

Wir tanzen weiter

 montags, 12. September bis 19. Dezember (13 Termine)

 10.15 – 11.45 Uhr

 Mehrgenerationenhaus, Großer Saal

 90 Euro

Information & Anmeldung

 anja.mahne@ekhn.de

 06196 93148-57

EIN SONG FÜR MARION

Seniorentreff Spezial am 12. Oktober

mit Kino, Wein und Brezeln

Dieses Bild ist in der Online-Version des „Orientiert“ ausgeblendet. In unserer Printausgabe können Sie das Foto gern betrachten.

Im Rahmen des Filmfestivals der Generationen zeigen wir im Mittwochstreff **einen Film über das Leben und die Liebe (im Alter), über die Freude am Singen, den Tod und die Kraft der Musik und Gemeinschaft.** Und über einen alten „Knurrhahn“, der überraschenderweise noch mal ganz neue Seiten an sich entdeckt.

Gemeinsam mitfühlen, schmunzeln und danach bei einem Wein und Brezeln mit netten Menschen ins Gespräch kommen ... Menschen jeden Alters sind willkommen.

Kompakt

Seniorentreff Spezial: „Ein Song für Marion“

 Mittwoch, 12. Oktober

 16 – ca. 19 Uhr

Information & Anmeldung

 anja.mahne@ekhn.de

 06196 93148-57



ALLTAGSBEGLEITUNG – EINE ERFÜLLENDE AUFGABE

Workshop und Impulse für Ange-

hörige, Haupt- und Ehrenamtliche

Seit Jahren bilden die beiden evangelischen Gemeinden in Eschborn Interessierte zu **Alltags- und Demenzbegleitern** aus, die betroffene Menschen und ihre Angehörigen im Alltag unterstützen. Auch Angehörige können an regelmäßig stattfindenden **Angehörigenschulungen** teilnehmen.

Zum ersten Mal findet jetzt ein Workshop für Alltagsbegleiter statt, zu dem die Teilnehmer aller Kurse eingeladen sind. Erworbenes Wissen kann durch neue Impulse vertieft und erweitert werden. Die Vernetzung der Teilnehmenden wird intensiviert, und Raum für Reflexion der persönlichen Erfahrungen wird geschaffen. **Alltagsbegleitung ist eine Aufgabe, die herausfordernd und erfüllend zugleich sein kann.** Der Austausch darüber stärkt und tut gut.

Kompakt

Workshop für Alltagsbegleiter:innen

 Freitag, 18. November, 16 – 20 Uhr

 Mehrgenerationenhaus,
Kleiner Saal

 Anja Mahne, Leitung der Arbeit
mit älteren Menschen & Cornelia
Köstlin-Göbel, Ev. Andreaskirche

Information & Anmeldung

 anja.mahne@ekhn.de

 06196 93148-57

ANGEHÖRIGENKURS „RUND UM DEMENZ“

Kompaktes Wissen, Unterstützung

und Entlastung, Raum für Gespräche



Gibt es in Ihrer Familie auch einen Menschen, der sehr vergesslich und „irgendwie anders“ geworden ist? Fühlen Sie sich manchmal hilflos und verzweifelt im Umgang mit ihm? In diesem Kurs für pflegende bzw. sorgende Angehörige werden Sie darin unterstützt, Ihr Familienmitglied besser zu verstehen. Dafür erhalten Sie fachlich fundierte Informationen „rund um Demenz“, begegnen dem **Modell der „einfühlsamen Kommunikation“** für einen **konstruktiven im Umgang mit schwierigen, herausfordernden Situationen.** Sie werden ermutigt, **die Fürsorge für sich selbst nicht zu vergessen.**

Kompakt

Angehörigenkurs

 Montag, 7., 14., 21.
und 28. November

 17.00 – 19.30 Uhr

 40 Euro

Information & Anmeldung:

 anja.mahne@ekhn.de

 06196 93148-57



ENTLASTUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Der „Treffpunkt Mittendrin“ dienstags von 10 bis 13 Uhr ist als Betreuungsgruppe
offen für ältere Menschen mit Pflegebedarf und unterstützt ihre Angehörigen.



© Pixabay / Sabine van Erp

Jeden Dienstag von 10 Uhr bis 13 Uhr trifft sich der „Treffpunkt Mittendrin“ in der Pfarrscheuer.

Die Gruppe richtet sich an alle **Senioren und Senioren, bei denen ein Pflegebedarf festgestellt wurde** und denen Altersgebrechlichkeit oder ein nachlassendes Gedächtnis zu schaffen machen. Älteren Menschen, die sich Beschäftigung und Geselligkeit und eine Wochenstruktur wünschen, sind ebenfalls willkommen.

Gleichzeitig bietet das Angebot pflegenden Angehörigen eine verlässliche Auszeit. Die erfahrene Altenpflegerin Heike Jürgens und ein nettes Team qualifizierter und engagierter Ehrenamtlicher bieten **Anregungen zur Gedächtnisaktivierung, sanfte Bewegungsangebote und Impulse für nette Gespräche**, bei denen viel gelacht wird.

Das Highlight jedes Treffens ist das gemeinsame Mittagessen beim Mittagstisch für Jung und Alt im großen

Saal. Eine herzliche, schöne Atmosphäre und ein leckeres und gesundes Essen verwöhnen die Gäste. Der Treffpunkt Mittendrin ist ein Kooperationsangebot mit der Ökumenischen Diakoniestation Eschborn und Schwalbach. Die Kosten können mit der Pflegekasse abgerechnet werden. Bei Bedarf kann ein Fahrdienst organisiert werden.

Gern kann ganz unverbindlich ein „Schnuppertermin“ vereinbart werden.

Kompakt

Treffpunkt Mittendrin

 dienstags, 10 – 13 Uhr, Pfarrscheuer

€ 25 Euro pro Treffen (über die Pflegekasse abzurechnen oder als Selbstzahler) plus 7 Euro für das Mittagessen

Informationen und Vorgespräch

 Anja Mahne, Leitung
der Arbeit mit älteren Menschen

@ anja.mahne@ekhn.de

📞 06196 93148-57



ALTSTADTFLAIR UND CHAGALL IN MAINZ

Am 22. September von 9.30 bis 16.00 Uhr findet ein Ausflug mit Stadtrundgang

von der St. Stephanskirche bis zum Dom und Einkehr bei „Wilma Wunder“ statt.



Erleben Sie mit uns interessante Stunden in der wunderschönen Altstadt von Mainz!

Die einstündige Führung beginnt an der Kirche St. Stephan mit ihren bekannten Chagallfenstern. Die Chagallfenster sind das einzige sakrale Kunstwerk von Marc Chagall in Deutschland und zugleich das letzte Großkunstwerk des bekannten Künstlers.

Der Spaziergang führt uns dann durch die **Mainzer Altstadt, die geprägt ist von ihrer bewegten Geschichte.** Wir gehen vorbei an historischen Patrizierhäusern, malerischen Plätzen und kommen schließlich zum mittelalterlichen Dom. Moderne Bauten zeugen vom Wandel der Zeit.

Sie können die Führung jederzeit verkürzen. Auf jedem Fall bleibt noch genügend Zeit für einen eigenständigen **Bummel durch die Altstadt** mit ihren kleinen Lädchen.

Anschließend treffen sich die Teilnehmenden bei Wilma Wunder, Café am Ballplatz, um sich über die Eindrücke auszutauschen und miteinander zu plaudern.

Außerdem gehört eine Stärkung vor der Rückfahrt dazu – sei es mit Kaffee und Kuchen oder einem Snack.

Kompakt

Ausflug nach Mainz

 Donnerstag, 22. September

 9.30 Uhr ab Eschenplatz,

 9.45 Uhr ab Niederhöchstadt

€ 35 Euro (inkl. Busfahrt, Stadtführung und Reisebegleitung); zzgl.

Verzehr im Café Wilma Wunder

Anmeldung bis

spätestens 6. September

 Bott Touristik, Frankfurt

@ info@bott-touristik.de

 069 676751

Fragen und Rückmeldungen

 Anja Mahne, Leitung
der Arbeit mit älteren Menschen

@ anja.mahne@ekhn.de

 06196 93148-57

SAVE THE DATE!

Donnerstag, 15. Dezember
Ausflug zum Weihnachtsmarkt
Seligenstadt



WANDERN MIT DEM SMARTPHONE

Ein zweitägiger Workshop mit dem Computercafé Sokr@tes

führt uns in Theorie und Praxis in die Wander-App „Komoot“ ein.



Unser Trainer Christoph A. Schneider bietet in regelmäßigen Abständen einen Wander-Workshop mit dem Smartphone an und stellt dabei die allseits beliebte Wander-App „komoot“ vor.

Mit dieser können Sie Tausende von schönen Wanderungen weltweit entdecken.

Ihm zur Seite steht unser Android-Experte Ralf Müller. Gemeinsam arbeiten sie im Verlauf dieses Workshops nicht nur die wichtigsten Funktionen, sondern auch die feinen Unterschiede zwischen Android und Apple heraus, die komoot bisweilen aufweist.

Der nächste zweiteilige komoot-Workshop findet statt

am Dienstag, den 13. September um 17.30 Uhr (Theorie, 1. Teil) und

am Samstag, den 17. September um 10.00 Uhr (Praxis, 2. Teil)

Die theoretischen Grundlagen (Teil 1) werden in einer Zoom-Videokonferenz vermittelt, der praktische Teil (Teil 2) hingegen findet als 3G-Wanderung im Naherholungsgebiet „Arboretum“ statt.

3G bedeutet: jede teilnehmende Person ist entweder geboostert, genesen oder mit negativem Zertifikat tagessaktuell getestet. Un-, Einmal- und Zweifach-Geimpfte können ohne Test leider nicht teilnehmen. Wir bitten um Ihr Verständnis.



© Pixabay / Siftu

Kompakt

Komoot-Workshop mit Wanderung

 Dienstag, 13. September, 17.30 – 19.30 Uhr (Theorie, via Zoom) und Samstag, 17. September, 10.00 – 12.00 Uhr (Praxis, Arboretum)

 Christoph A. Schneider und Ralf Müller

€ 40 Euro

Information & Anmeldung

@ info@cafe-sokrates.de

📞 06196 – 93148-55 (Anrufbeantworter)



CAFÉ SOKR@TES – AKTUELLE KURSTERMINE

Auf Anfrage sind alle Themen auch als Einzelunterricht möglich.

Anmeldung unter 06196 93148-55, info@cafe-sokrates.de oder persönlich.

Wetter & Regen (1x)

Montag, 5. September um 10 Uhr

komoot – Wandern mit dem Smartphone (2x)

Dienstag, 13. September um 17.30 Uhr +

Samstag, 17. September um 10.00 Uhr

Dienstag, 25. Oktober um 17.30 Uhr +

Samstag, 29. Oktober um 10.00 Uhr

Mit WhatsApp plaudern (2x)

Dienstag, 20. + 27. September um 10 Uhr

Grenzenlos Musik (2x)

Montag, 10. + 17. Oktober um 10 Uhr

Tablet & Smartphone (Fragestunde, 1x)

Donnerstag, 13. Oktober um 14 Uhr

Freitag, 14. Oktober um 9.30 Uhr

Donnerstag, 8. Dezember um 14 Uhr

Freitag, 9. Dezember um 9.30 Uhr

iPad & iPhone (Fragestunde, 1x)

Donnerstag, 3. November um 16 Uhr

Donnerstag, 1. Dezember um 16 Uhr

Fahrplanauskunft (2x)

Dienstag, 8. + 15. November um 10 Uhr

Google Maps – Wo bin ich gerade? (2x)

Montag, 28. November

+ 5. Dezember um 10 Uhr

Zoom-Meeting – Wie nehme ich teil? (1x)

Montag, 12. Dezember um 10 Uhr

Änderungen vorbehalten.

NUTZEN SIE AUCH UNSERE NEUEN SERVICE-ANGEBOTE!

- Wir richten Ihr neues Smartphone komplett ein.
- Wir helfen beim Umstieg vom alten auf das neue Smartphone.
- Wir zeigen Ihnen die wichtigsten Corona-Apps.
- Wir zeigen Ihnen die wichtigsten Warn-Apps (Unwetter).
- Wir helfen bei der Buchung von Impfterminen (online).

Café *Sokr@tes*
Computercafé für Senioren

Computercafé Sokr@tes

Öffnungszeiten & Übungsstunden

 montags, 15 – 18 Uhr

donnerstags, 10 – 12 Uhr

 **Bürozeit** mittwochs, 10 – 12 Uhr

Information & Anmeldung

 Mehrgenerationenhaus Eschborn,
Hauptstr. 20

 06196 93148-55



ANSCHRIFTEN – EVANGELISCHE GEMEINDE

Gemeindehaus

🏠 Hauptstr. 20, 65760 Eschborn

Pfarrscheuer

🏠 Hauptstr. 18, 65760 Eschborn

Kirche

🏠 Hauptstr. 16, 65760 Eschborn

Mehrgenerationenhaus

🏠 Hauptstr. 20, 65760 Eschborn

👤 Koordinatorin Beate Baum-Dill

☎ 06196 93148-23

@ info@eschbornhaus.de

🌐 www.eschbornhaus.de

Gemeinde- & Pfarrbüro

🏠 Hauptstr. 18, 65760 Eschborn

👤 Bettina Tilly

☎ 06196 93148-10

@ kirchengemeinde.eschborn@ekhn.de

🌐 eschborn.ekhn.de

🕒 Di. – Fr. 10 – 12 Uhr

Do. auch 14 – 17 Uhr

Familienarbeit

🏠 Hauptstr. 20, 65760 Eschborn

👤 Gemeindepädagogin
Christine Elcacho-Behnke

☎ 06196 93148-24

@ christine.elcacho-behnke@ekhn.de

Evangelisches Pfarramt I + II

🕒 Sprechzeiten nach Vereinbarung

👤 Pfarrer Johannes Kalchreuter

☎ 06196 7694735

@ johannes.kalchreuter@ekhn.de

👤 Pfarrerin Dr. Christine Lungershausen

☎ 0157 33688271

@ christine.lungershausen@ekhn.de

Seniorenarbeit

🏠 Hauptstr. 20, 65760 Eschborn

👤 Anja Mahne, Leitung der Arbeit
für und mit Älteren

☎ 06196 93148-57

@ anja.mahne@ekhn.de

🕒 Sprechzeiten: Di. 14 – 15 Uhr
und nach Vereinbarung

Computercafé Sokr@tes

👤 Bernd Schwarzkopf

☎ 06196 93148-55

@ info@cafe-sokrates.de

🌐 www.cafe-sokrates.de

Hausmeister

👤 Martin vom Dahl

☎ 06196 93148-12 od. 0157 74322582

🕒 Mo. – Fr. 8 – 16 Uhr

Vorsitzender des Kirchenvorstands

👤 Dieter Fritsch ☎ 06196 43542

Ev. Kindertagesstätte „Raupenland“

🏠 Unterortstr. 71, 65760 Eschborn

👤 Annette Timm

☎ 06196 48977 📠 06196 967884

@ buero@kita-raupenland.de

Öffentlichkeitsarbeit / "Orientiert"

👤 Martin Kliem

☎ 0171 6936546

@ martin.kliem@ekhn.de

EVANGELISCHE GEMEINDE – FORTSETZUNG

Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM)

👤 Martin Neiningner
☎ 06196 967776
@ cvjm-eschborn@web.de

Diakonisches Werk Main-Taunus

🏠 Ostring 17, 65824 Schwalbach
☎ 06196 50350
@ info@dwmt.de
🌐 www.dwmt.de

Aktiv-Füreinander-Stiftung

👤 Hans Peter Meyer
☎ 06196 43973
@ stiftung@aktiv-fuereinander.de
🌐 www.aktiv-fuereinander.de

Ev. Dekanat Kronberg

🏠 Händelstr. 52, 65812 Bad Soden
☎ 06196 5601-0
@ dekanat@dekanat-kronberg.de
🌐 www.dekanat-kronberg.de

Ev. Familienbildung Main-Taunus

☎ 06196 5601-80
@ info@evangelische-familienbildung.de
🌐 evangelische-familienbildung.de

Ev. Jugend im Dekanat Kronberg

☎ 06196 5601-30
@ jugend@dekanat-kronberg.de
🌐 jugend-im-dekanat-kronberg.de

Evangelische Frauenhilfe

👤 Doris Fritsch
☎ 06196 43542

ANSCHRIFTEN – KATHOLISCHE GEMEINDE

Pfarrbüro Christ-König

🏠 Hauptstr. 52, 65760 Eschborn
👤 Susanne Ludwar-Mund
☎ 06196 525599-0
📧 buero-eschborn@
@ katholisch-maintaunusost.de
🌐 www.christkoenigeschborn.de
🕒 Di. + Fr. 10 – 12 Uhr, Mi. 9 – 12 Uhr

Pfarrer Alexander Brückmann

☎ 06196 561020-20 oder -0
@ a.brueckmann@
katholisch-maintaunusost.de

Vorsitzender d. Pfarrgemeinderats

👤 Benedikt Stollenwerk
@ pgr@christkoenigeschborn.de

Eine-Welt-Laden

🕒 sonntags nach dem Gottesdienst

Bestellungen

👤 Frau Pohl
☎ 06196 42414

👤 Frau Lindfeld
☎ 06196 41081

Katholische Kita und Familienzentrum Rosenhecke

🏠 Hinter der Heck 3,
65760 Eschborn
👤 Ursula Gauf
☎ 06196 525599-3
@ kita.rosenhecke@gmx.de

ANSCHRIFTEN – SOZIALE EINRICHTUNGEN

Sozialbüro Main-Taunus – Eschborn

 Christ-König-Gemeinde,
 Hauptstr. 52, 65760 Eschborn
 Mittwoch 10 – 12 Uhr
 0157 85083984
 Montag Asylverfahrensberatung
 06192 207890
 jeweils nach telefonischer
 Vereinbarung
 @ krebel@caritas-main-taunus.de

Schuldnerberatung

 Christ-König-Gemeinde,
 Hauptstr. 52, 65760 Eschborn
 Dienstag 15.30 – 16.30 Uhr
 offene Sprechstunde;
 für ausführliche Gespräche
 Terminvereinbarung erforderlich
 06192 95815-10

„Bürger helfen Bürgern“/ Kleiderstube Eschborn

 Hauptstr. 41  06196 954571
 www.kleiderstubeeschborn.de
 Mi. 14 – 18 Uhr und Sa. 11 – 14 Uhr

Tisch & Teller – Gebrauchtwaren

 Liebigstr. 6, 65439 Flörsheim
 06145 545220

Hospizverein „Lichtblick“ e. V.

 Hauptstr. 52, 65760 Eschborn
 0160 92975597
 @ kontakt@hospizverein-lichtblick.de

Frauenwürde Eschborn e. V.

 Schwalbacher Str. 7, 65760 Eschborn
 06196 9986899
 @ beratung@frauenwuerde-eschborn.de

Ökumenische Diakoniestation mit „Essen auf Rädern“

 Hauptstr. 20, 65760 Eschborn
 06196 954750
 @ kontakt@diakonie-eschborn.de
 Büro: Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr

Hanah*S Dienste (Haushaltsnahe und soziale Dienste)

 Mo. + Fr. 9 – 12 Uhr
 Mi. + Do. 14 – 17 Uhr
 Nicole Kahlert
 06196 95475-17 (Anrufbeantworter)
 01577 95472957
 @ nicole.kahlert@ekhn.de

Schwalbacher Tafel

 Spechtstr. 6, 65824 Schwalbach
 www.tafel-schwalbach.de



**Mehr
Generationen
Haus**

Miteinander – Füreinander

Gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Stadt Eschborn